

Radebeuler Amtsblatt



Tourist-Information jetzt in Radebeuls Mitte

Lange wurde nach Möglichkeiten gesucht, das Büro der Tourist-Information an einer gut erreichbaren und zentralen Stelle einzurichten. Nun ist es soweit: Seit dem 7. März 2005 präsentiert sich die Radebeul-Information in den neuen Räumen auf der **Meißner Straße 152**.

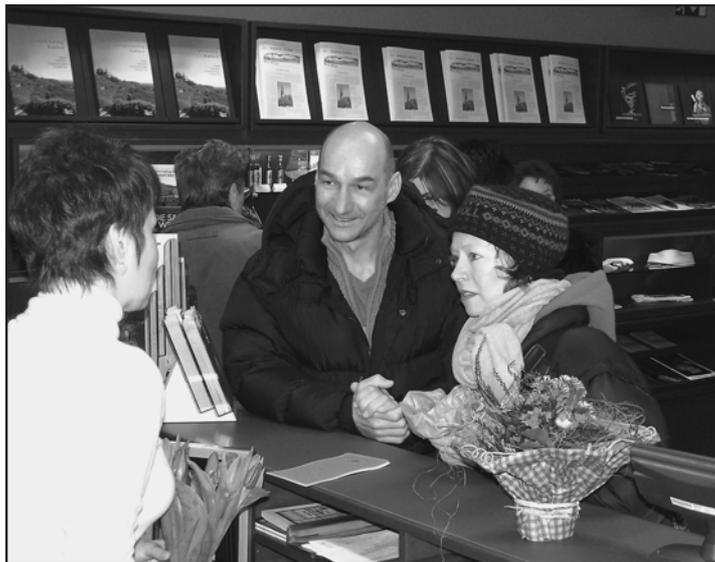
Gemeinsam mit der Theaterkasse der Landesbühnen Sachsen ist ein großzügiges Besucherzentrum in moderner Architektur entstanden. Gegenüber den bisherigen Räumlichkeiten auf der Pestalozzistraße 8 hat sich der Beratungsbereich fast verdoppelt: Ein modern gestalteter Empfangstresen bietet die Möglichkeit mehrere Kunden gleichzeitig zu beraten. In einer großen Infowand liegen Prospektmaterial und Souvenirartikel zur Vorauswahl und Ansicht bereit.

Neben der touristischen Beratung, sowie Zimmervermittlung, Kartenvorverkauf für spezielle Veranstaltungen und ÖPNV, Stadtführungen, gibt das Team der Tourist-Information gern auch Tipps bei der Auswahl aus dem umfangreichen Angebot

von Souvenirs und Broschüren. An den Servicebereich schließen sich helle und freundliche Büros an, denn die Arbeit der Touristiker beschränkt sich nicht nur auf die Kundenberatung. So werden Ideen zur Tourismusförderung entwickelt, Messeauftritte vorbereitet und Reisemessen besucht, Konzepte zur touristischen Beschilderung erstellt und Radwegskonzeptionen erarbeitet. Weitere Aufgabenfelder sind die Broschüregestaltung, die Organisation von Stadtführungen und die Zusammenarbeit mit touristischen

Fachverbänden und Arbeitsgruppen. Nicht zu vergessen ist die Klassifizierung von Ferienwohnungen und Privatzimmern, als auch die Kontaktpflege mit touristischen Leistungsträgern der Stadt Radebeul und der Umgebung sowie die Organisation von Veranstaltungen wie z. B. der Radebeuler Museums- und Kulturtag.

Die Information ist Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr geöffnet und sehr günstig mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.



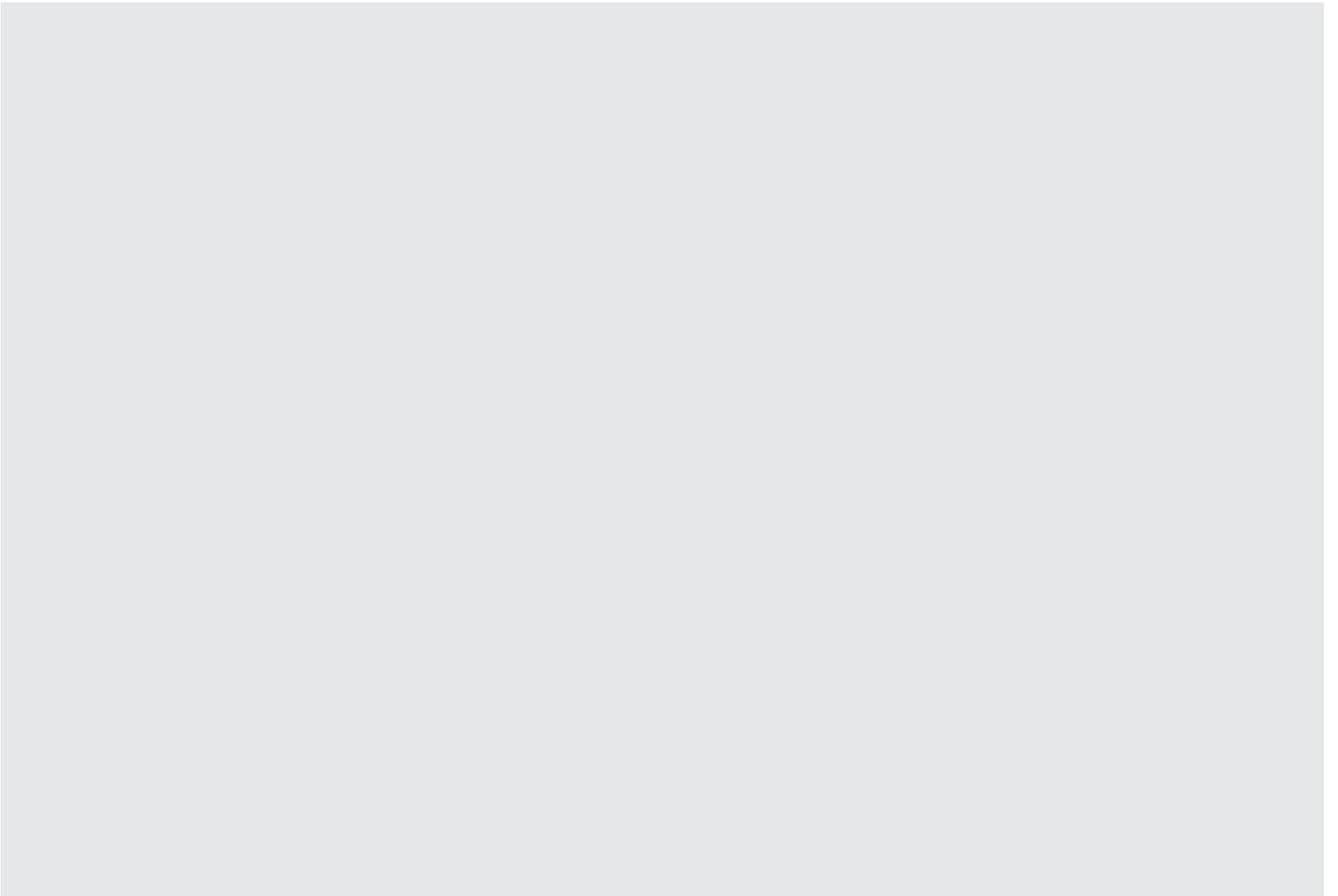
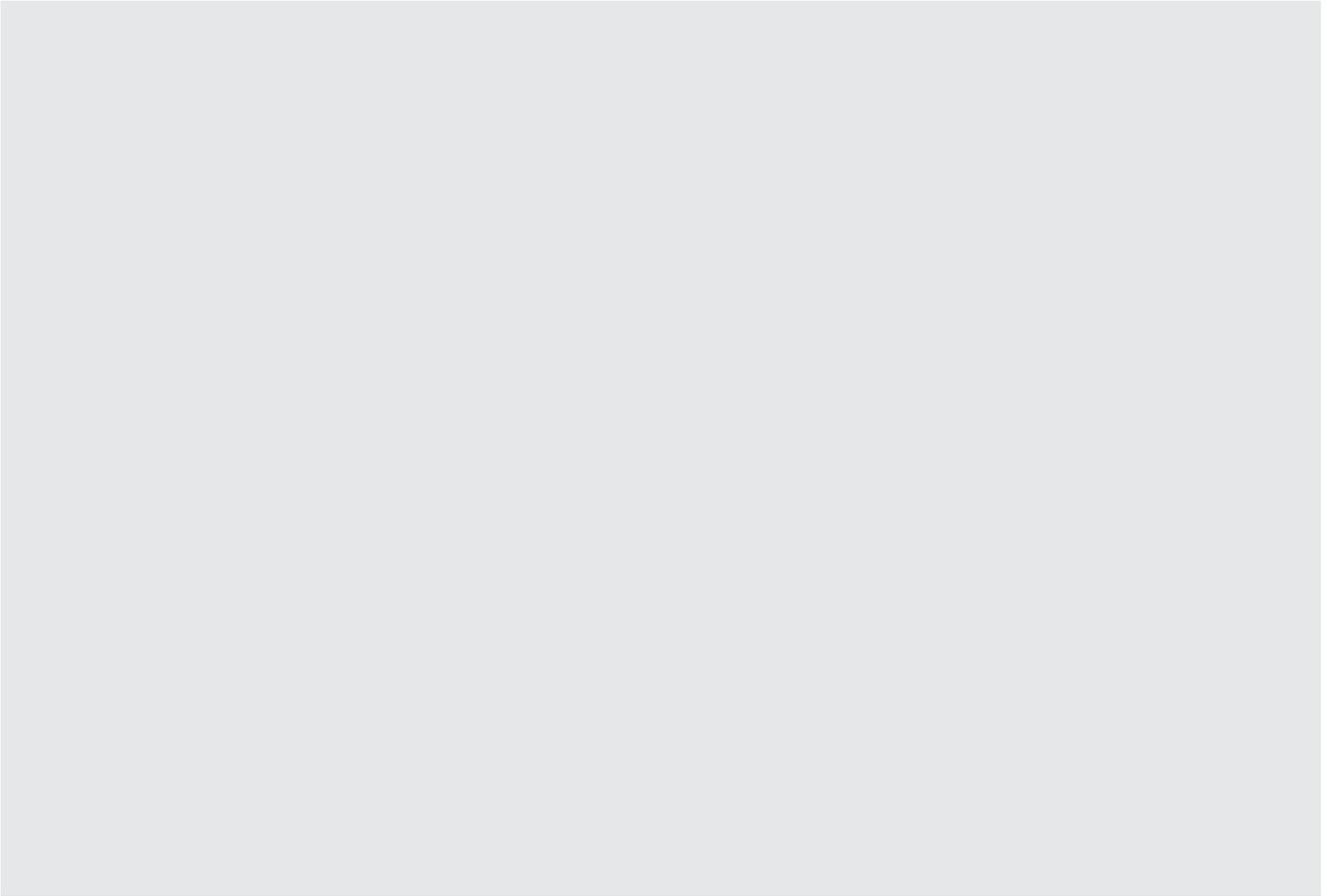
So befinden sich in unmittelbarer Nähe die Straßenbahn-Haltestelle »Landesbühnen Sachsen« und der S-Bahn Haltepunkt »Radebeul-Weintraube«. Der Gast hat die Möglichkeit Kurzeitparkplätze direkt vor dem Büro bzw. in naher Zukunft direkt an der Weintraubenstraße zu benutzen.

Seien Sie nun ganz **herzlich eingeladen**, dass neue Besucherzentrum in Radebeul-Mitte zu besuchen. Es lohnt sich allemal – zudem neben

der Tourist-Information noch die Theaterkasse der Landesbühnen Sachsen mit einem umfangreichen Sortiment an Theaterkarten und Anrechtsangeboten aufwarten kann.

Und hier noch ein Tipp des Tourismusbüros:

aufgrund einer großen Nachfrage wird es dieses Jahr erstmals ein Feuer zur Walpurgisnacht geben (näheres dazu finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 14)



Erhaltung der historischen Weinberglandschaft

Der Geschäftsbereich Stadtentwicklung informiert

Der Weinanbau in Radebeul hat das Landschaftsbild entscheidend geprägt. Die Förderung des Weinbaus geht bis in das 10. Jahrhundert zurück und erreichte im 16. Jahrhundert ihren Höhepunkt. Damals waren die Radebeuler Elbtalhänge sowie Bereiche von Lindenau und Wahnsdorf durch ein breites zusammenhängendes Band aus Weinbau-terrassen geprägt.

Diese noch heute bestehenden Weinberge spiegeln kulturelle und soziale Entwicklungen, gewachsene Besitzstrukturen und damalige Wirtschaftsformen wider. Typische Beispiele sind im 19. Jahrhundert gegründete Weinbau-grundstücke wie »Bischofspreste«, »Benno-schlösschen« und »Meinholdsches Turmhaus«.

Durch den Rückgang des Weinbaus seit dem 19. Jahrhundert zeichnen sich die Radebeuler Weinberge heute durch ein dichtes Nebeneinander unterschiedlicher Standortkulturen aus. Auf engstem Raum wechseln sich Reb-flächen, Wiesen, Wildkrautfluren, Weinberg-brachen und Trockenwälder ab. Begrenzt und durchzogen werden die alten Weinberge von Trockenmauern, Treppen, Felsbänder, Bö-schungen, Rainen und schattigen Hohlwegen. Aufgrund der besonderen, sonnenexponier-ten Lage und des Wärmehaltvermögens der Weinbergmauern bilden sich sogenannte Wärmeinseln, die Sonderstandorte für wärme-liebende Tier- und Pflanzenarten sind.

Integraler Bestandteil unserer Wanderwegenetzplanung

Als unsere Vorfahren die Weinberge mit den Terrassen und Stützmauern anlegten, wurden die ebenen Bereiche an den Mauerkronen zu-gleich als Wirtschafts- oder Spazierweg genutzt und bildeten zusammen mit den schmalen senkrechten Treppen ein umfang-reiches Wegenetz durch die Weinberge. Anfang des 20. Jahrhunderts zog es immer

mehr begüterte Dresdner Bürger an den Wochenenden in die Lößnitz. Es gehörte sozusagen zum guten Ton, in der Lößnitz einen Weinberg mit fachkundigem Winzer zu besitzen. Mit der zunehmenden Besiedlung verschwanden viele der romantischen Wege.

Auch der alte Eggersweg, der damals nur unterhalb des Spitzhauses bis zur Spitzhaus-treppe verlief, verwilderte in dieser Zeit. Bereits 1933 entstand der Plan, einen so genannten Höhenweg quer durch die Lößnitz-hänge zu schaffen, um den Heimatfreunden die einmalige Landschaft der Radebeuler Weinberge wieder zu erschließen. Im gleichen Jahr stifteten mehrere Eigentümer Teile ihres Besitzes und ermöglichten die Schaffung eines beliebten Wanderweges, der uns heute als Eggersweg bekannt ist.

Das Projekt Weinbergsmauern und Wanderweg Eggersweg

Liebhaber der Radebeuler Weinberge, die die Aussicht am Bismarckturm besuchen, können am Eggersweg und dem darunter liegenden städtischen Weinberg Bauarbeiten beobach-ten. Bevor die Hochsaison für Wanderer, Spaziergänger und Winzer in diesem Jahr beginnt, sollen für insgesamt 220.000 € einge-fallene Trockenmauern saniert werden. Davon sind 185.000 € Fördermittel der Europäischen Union, der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Sachsen.

Die Funktion der Trockenmauern im Weinberg ist, dass das Rebland weniger steil, die Boden-erosion geringer und die Wärmebilanz durch den Backofeneffekt verbessert wird.

Die alten Mauern in den Weinbergen waren trocken, das heißt ohne Mörtel gesetzt. Auch heute ist die Trockenmauer, die in der Regel als Stützmauer ausgeführt ist, weiterhin emp-fehlenswert. Trocken gesetzte Mauern sind elastisch, machen leichte Bodenbewegungen



Die Instandsetzungsarbeiten am städtischen Weinberg, unterhalb des Eggersweges, werden nach der Winterpause fortgesetzt.

AUS DEM INHALT

Aus dem Rathaus

Neufassung Sächsische Bauordnung	4
Seniorenegeburstage	4
Städtepartnerschaft	5
Die Gleichstellungsbeauftragte informiert	5
Informationen des Ordnungsamtes	5
Aktion Anpflanzen	6

Amtliches

Öffentliche Einladungen	8
Stadtratsbeschlüsse der Stadt Radebeul	8
Vorstellung der sachkundigen Einwohner	8
Stellenausschreibung	9
Öffentliche Auslegung Beteiligungsbericht	9
Polizeiverordnung	10
Stichtagsablesung	11
Information des Veterinäramt Meißen	13
Emission der TBA	13

Mitteilungen

Nachruf Rüdiger Kollar	14
Walpurgisfeier	14
Naundorfer Dorffest	14
Katastrophenhilfe	14
Museums- und Kulturtag	15
Konzerte	16
Stadtbibliothek Radebeul	17
Stadtgalerie Radebeul	17
Landesbühnen Sachsen	18
Veranstaltungshinweise	19
Apothekennotdienste	22

Firmenpräsentation

Deutsche Vermögensberatung	23
----------------------------------	----

mit und lassen das Hangwasser durch die offenen Fugen gleichmäßig ablaufen. Hauptanliegen der Baumaßnahme ist neben der Erhaltung auch die dringend notwendige Verbesserung der Bewirtschaftung des Wein-berges. Neben dem historischen Wieder-aufbau von etwa 600 qm Trockenmauern soll der Weinberg zukünftig auch mit kleiner Technik befahrbar sein. Spezielle Raupen, die den engen und steilen Verhältnissen im Wein-berg angepasst sind, benötigen nur schmale Zufahrten, erleichtern die Arbeit im Weinberg wesentlich und sorgen damit für den Erhalt unserer Weinberglandschaft auch aus wirt-schaftlichen Gesichtspunkten.

Neben dem Weinberg selbst werden auch die Stützmauern zum Eggersweg, die ebenfalls trocken gesetzt sind, saniert. Die Baumaß-nahmen schließen sich an den bereits im Jahr 2000 sanierten Abschnitt des Eggersweges an und enden mit dem städtischen Weinberg. Abgeschlossen werden die Maßnahmen mit einer kompletten Sanierung des Eggersweges, der auch eine wichtige Funktion im Wander-wegenetz der Stadt spielt.

Dr. Jörg Müller, Erster Bürgermeister und Leiter des Geschäftsbereichs Stadtentwicklung

Heike Funke, Sachgebietsleiterin Stadtgrün im Hoch- und Tiefbauamt

Der Oberbürgermeister von Radebeul gratuliert herzlich

Zum 99. Geburtstag

Frau Ursula Hähnchen am 14. 4.

Zum 95. Geburtstag

Frau Irma Thieme am 2. 4.

Frau Ilse Hartmann am 10. 4.

Zum 94. Geburtstag

Frau Elsa Becker am 8. 4.

Frau Margarete Richter am 15. 4.

Frau Herta Jeschke am 26. 4.

Zum 93. Geburtstag

Frau Wella Richter am 16. 4.

Frau Renate Meves am 20. 4.

Zum 92. Geburtstag

Frau Hildegard Altmann am 11. 4.

Frau Marianne Faelske am 16. 4.

Frau Margarete Jank am 17. 4.

Frau Katharina Eppler am 18. 4.

Frau Frida Hempel am 20. 4.

Frau Margarete Kolbe am 22. 4.

Frau Dora Theile am 27. 4.

Zum 91. Geburtstag

Frau Emma Fesser am 4. 4.

Frau Hertha Worm am 8. 4.

Frau Elsa Seifert am 11. 4.

Frau Hilda Müller am 16. 4.

Frau Lieselotte Schäfer am 19. 4.

Frau Elfriede Gräbner am 20. 4.

Frau Elfriede Heinig am 25. 4.

Zum 90. Geburtstag

Frau Anna Dingethal am 9. 4.

Frau Erna Berger am 18. 4.

Frau Zita Gumprecht am 24. 4.

Wird der Besuch eines Vertreters der Stadtverwaltung gewünscht, bitten wir um telefonische Information unter Telefon 0351/831 1548.

Neufassung der Sächsischen Bauordnung

Hinweis für alle Grundstückseigentümer

Am 1.10.2004 trat die Neufassung der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) in Kraft. Durch eine enge Anlehnung an die Musterbauordnung (MBO) 2002 ist dies ein wichtiger Schritt zur Vereinheitlichung der Landesbauordnungen. Veröffentlicht ist sie im SächsGVBl. Nr. 8 vom 25. Juni 2004.

Mit Einführung der neuen SächsBO steigt sowohl die Verantwortung der Bauherren als auch die der Fachplaner gegenüber den Bauherren weiter an. Der Prüfumfang wurde im Baugenehmigungsverfahren deutlich reduziert. Die bislang »automatisierte« Beteiligung und Überprüfung von Bauvorhaben im Genehmigungsverfahren durch die Behörde wird damit stark vermindert.

Für viele kleinere Bauvorhaben wird von behördlicher Seite, soweit nicht vom Bauherrn selbst Abweichungen von den geltenden Vorschriften der SächsBO beantragt werden, nun nur noch die Einhaltung von bauplanungsrechtlichen und speziellen anderen Vorschriften (z.B. Denkmalrecht, Naturschutzrecht, Wasserrecht) geprüft. Die Prüfung des Regelwerkes zum Bauordnungsrecht (z.B. Gebäudeabstände) nehmen die Bauaufsichtsbehörden nur noch bei den sogenannten Sonderbauten (spezifiziert in § 2 SächsBO) vor.

Änderungen gab es auch im Bereich des Brandschutzes und im Verfahrensrecht. Der Katalog der verfahrensfreien (früher: »baugenehmigungsfreien«) Bauvorhaben wurde umstrukturiert. Nach wie vor gilt aber: auch verfahrensfreie Bauvorhaben müssen alle öffentlich-rechtlichen Anforderungen einhalten (z.B. aus der SächsBO) und unterliegen somit weiterhin der bauaufsichtlichen Kontrolle.

Es ist daher empfehlenswert, sich vor der Errichtung verfahrensfreier Bauvorhaben sehr genau über die geltenden Vorschriften zu informieren, um teure Fehlinvestitionen und Änderungen während der Bauausführung zu vermeiden.

Einige wichtige Änderungen im Überblick:

- Die Berechnung der erforderlichen Grenzabstände (Abstandsflächen) wurde vereinfacht. Beim Einfamilienhaus beträgt der Abstand einheitlich 3 m.
- Es sind jetzt Garagen und Nebengebäude ohne Aufenthaltsräume und Feuerstätten (z.B. Abstellschuppen) bis 3 m Höhe und 9 m Länge je Nachbargrenze ohne Grenzabstand zulässig, bei mehreren Grenzgebäuden jedoch nicht mehr als 15 m Gesamtlänge je Grundstück.
- Das Bauanzeigeverfahren heißt jetzt »Genehmigungsfreistellungsverfahren«.
- Die bisherigen bauordnungsrechtlichen Ausnahmen und Befreiungen werden jetzt unter dem Begriff Abweichungen geregelt.
- Für Abbrüche freistehender Gebäude bis 7 m Höhe entfällt die Genehmigungspflicht, ansonsten wird sie durch eine Anzeigepflicht ersetzt.
- Alle nicht privilegierten Gebäude sowie Einfriedungen im baurechtlichen Außenbereich sind nunmehr unabhängig von den Abmessungen verfahrenspflichtig.
- Verfahrensfrei sind alle eingeschossigen Innenbereichsgebäude bis 10 m² Brutto-Grundfläche und alle Werbeanlagen bis 1 m².

Auf Grundlage der Änderung wurden auch sämtliche Antragsformulare als Neufassung veröffentlicht. Sie finden diese u.a. auf der Internetseite www.kreis-meissen.de. Gleichzeitig werden mit der neugefassten Sächsischen Bauordnung die Durchführungsverordnung, die Verwaltungsvorschrift zur SächsBO und weitere baulich relevante Rechtsverordnungen geändert. Die Bauaufsichtsbehörden der Großen Kreisstädte Coswig, Meißen, Radebeul und des Landkreises werden in weiteren im Amtsblatt des Landkreises Meißen folgenden Veröffentlichungen einzelne Themen der geänderten Bauordnung ausführlicher vorstellen.

*Dr. Ulrich Schröder,
Stadtplanungs- und Bauaufsichtsamt*

Planmäßige Straßensperrungen im April 2005 in Radebeul

Straße	Zeitraum	Art der Arbeiten	Beeinträchtigungen / Umleitung
Friedrich-List-Straße zwischen Sörnewitzer Straße und Zufahrt ABX-Bahntrans	bis zum 31. Mai 2005	Straßenbau	Gesamtspernung bzw. halbseitige Straßensperrung
An der Festwiese	bis zum 15. April 2005	Bau Abwassertrennwerke	Gesamtspernung
Borstraße zwischen Makarenkostraße und Schweizer Straße	bis zum 16. April 2005	Verlegung Trinkwasserleitung	Gesamtspernung
Meißner Straße zwischen Pestalozzistraße und Wasastraße	bis zum 28. August 2005	Erneuerung, AW-Kanal, sowie TW- und Gasleitung	Sperrung Fahrbahn stadtwärtige Richtung, Umleitung über Pestalozzistraße

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert

Veranstaltungen im April

»Girls-Day« am 28. April 2005

Mädchen haben im Schnitt die besseren Schulabschlüsse und Noten. Trotzdem entscheiden sie sich im Rahmen ihrer Ausbildungs- und Studienwahl noch immer überproportional häufig für »typisch weibliche« Berufsfelder oder Studienfächer und schöpfen damit ihre Berufsmöglichkeiten nicht voll aus. Mehr als die Hälfte der Mädchen wählt aus nur zehn verschiedenen Ausbildungsberufen im dualen System – kein einziger naturwissenschaftlicher oder technischer ist darunter. Auch in Studiengängen, wie z. B. den Ingenieurwissenschaften oder der Informatik, sind Frauen unterrepräsentiert. Gerade in den technischen und technikhnen Bereichen der Arbeitswelt fehlt zunehmend der qualifizierte Nachwuchs.

Langfristig soll der Beschäftigungsanteil von Frauen in diesen Bereichen angehoben werden. Jedes Jahr am 4. Donnerstag im April öffnen Unternehmen, Betriebe und Behörden mit technischen Abteilungen und Ausbildungen sowie Hochschulen und Forschungszentren ihre Türen für Schülerinnen der Klassen 5 bis 10. In Radebeul können die Firma Ellerhold, KBA Planeta, das Polizeirevier und die Elblandklinik besichtigt werden.

Anmeldungen erfolgen über die Schulen, bzw. über den Kreisjugendring Meißen e.V.,

Partnerschaft mit St. Ingbert soll in Fahrt kommen

Arbeitsbesuch in der saarländischen Partnerstadt

Buntes Papier, Krepp, Scheren und Leim – zwanzig Kinder basteln Osterschmuck. Laut geht es dabei zu. Spaß macht der Bastelnachmittag beim St. Ingberter Kinderschutzbund. Und obwohl die Kinder ihre Betreuerinnen mächtig in Trab halten, nimmt sich Gabi Schwarz für mich viel Zeit. So viel Zeit, dass wir uns lebhaft über Chancen und Perspektiven der Städtepartnerschaft unterhalten.

Es ist ruhig geworden in der Städteverbindung, die schon seit 1988 besteht. Dabei gibt es viele und reizvolle Möglichkeiten und Anregungen, die für Radebeuler Vereine und Initiativen zu einer Bereicherung ihrer Arbeit werden könnten.

Es war nicht allein der Kinderschutzbund, den ich besuchte. Auf Einladung des Oberbürgermeisters Georg Jung reiste ich als Städtepartnerschaftsbeauftragte zu einem zweitägigen Besuch nach St. Ingbert, unsere einzige deutsch-deutsche Partnerstadt seit 17 Jahren. Auch der Zeitpunkt war keineswegs zufällig gewählt. In der heimlichen saarländischen Kulturhochburg – so sehen sich nicht allein die St. Ingberter – war gerade das 19. Internationale Jazz-Festival im Gange. Die Größen des Jazz, von Madeleine Peyroux bis McCoy Tyner gaben sich ein Stelldichein, und die Stadthalle war zum Bersten voll. Kunst beim

Tel. 0351/8 33 63 27, KJR-Meißen@t-online.de. Weitere Informationen über www.girls-day.de.

7. April 2005, 9.30 Uhr

Teestunde, Die Heilkraft des Holunder

Der Holunder hat nicht nur vielfältige Namen, sondern ist auch vielseitig verwendbar. Einen Einblick in die Verwendung des Sambucus nigra – dem Schwarzen Holunder als Heilpflanze und in der Küche gibt Ute Leder.

4. April 2005, 20.00 Uhr, Frauenstammtisch

Yoga – ein Weg zur Bewusstwerdung menschlicher Ganzheit

Ein YOGA-Schnupperkurs zum Mitmachen, Einfühlen, Entspannen und Loslassen mit der Gesundheitsberaterin Annett Wauer. Bitte leger kleiden.

18. April 2005, 17.00 Uhr

Bach – Blüten – Harmonisierung der Seele mit Blütenenergie

Der Abend gibt eine theoretische und praktische Einführung in das Bach'sche Blütenwissen.

Wir planen das nächste Halbjahr. Sie sind herzlich eingeladen, Themen vorzuschlagen und sich an der Programmgestaltung zu beteiligen. Ansprechpartnerin: Kathrin Wallrabe, Telefon 0351/8 31 15 42 oder Fax 8 31 15 44, E-Mail: gsb@radebeul.de

Jazzfestival ist allerdings keine Einbahnstraße – das Publikum wurde einbezogen, und ein Workshop ermöglichte es einer stattlichen Zahl von Sängerinnen aus St. Ingbert, unter Anleitung der weltbekannten Brasilianerin Nivver Navarro Jazz zu singen. Über eine Mitwirkung Radebeuler Jazz-Profis würden sich die Saarländer freuen – über Formen und Inhalte sollte man reden.

Da sind noch eine ganze Reihe weiterer St. Ingberterinnen und St. Ingberter, die darauf brennen, mit Radebeul in Kontakt zu kommen. Mathilde Thiel zum Beispiel, die eine politische Frauenorganisation vertritt. Oder Marliese Büch, die mit dem Chor der Hildegardskirche gerne an die Elbe kommen will. Die Erfahrungen mit so genannten »selbstlaufenden« Kontakten, die mehr als 10 Jahre zwischen Chören und Feuerwehrleuten beider Städten bestehen, könnten als Grundlage für den weiteren Ausbau der Partnerschaften dienen. Nach diesen und vielen Gesprächen, auch mit Peter Gaschott, der sich in St. Ingbert um die Städtepartnerschaften kümmert, wird die Zusammenarbeit in den nächsten Wochen und Monaten sicherlich intensiver ausfallen.

Gulnara Gey,
Städtepartnerschaftsbeauftragte

Das Ordnungsamt / Sachgebiet Gewerbe

der Stadt Radebeul informiert

1. Entsprechend der Verordnung des Landkreises Meißen über das Offenhalten der Verkaufsstellen in Erholungs- und Ausflugsorten vom 24. Februar 2005 dürfen Verkaufsstellen in der Stadt Radebeul für den Verkauf der in § 10 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss aufgeführten Waren

- vom 3.4. bis zum 5.5.2005 und
- vom 15.5. bis zum 18.9.2005 sowie
- vom 2.10. bis zum 18.12.2005

sonn- und feiertags in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

Eine Verkaufstätigkeit am Volkstrauertag (13. November 2005), Buß- und Betttag (16. November 2005) und am Totensonntag (20. November 2005) ist **nicht** gestattet. Für die anderen Tage gelten die allgemeinen Ladenschlusszeiten nach § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss.

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten, die nach § 24 des Gesetzes über den Ladenschluss mit einer Geldbuße geahndet werden können.

Warenliste § 10 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss: Blumen, Zeitungen, Süßwaren, Tabakwaren, Badegegenstände, Devotionalien, Milch und Milcherzeugnisse, Waren die für den Ort kennzeichnend sind, alkoholfreie Getränke, frische Früchte.

2. Gemäß der Verordnung des Landkreises Meißen über das Offenhalten der Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen an Sonn- und Feiertagen vom 24. Februar 2005 dürfen Verkaufsstellen sonntags wie folgt geöffnet sein:

- in **Radebeul-Ost am 8.5.2005** in der Zeit von 11.00 bis 16.00 Uhr, anlässlich des Karl-May-Festes
- in **Radebeul-West am 25.9.2005** in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr, anlässlich des Herbst- und Weinfestes.

Der vollständige Wortlaut der Verordnungen wurde im Amtsblatt des Landkreises Meißen vom 11.3.2005 veröffentlicht bzw. liegt dem:

Rechts- und Ordnungsamt
Sachgebiet Gewerbe
der Stadtverwaltung Radebeul
(Besucheranschrift: Wichernstraße 1 b
Telefon 0351/8 31 17 12) vor.

Frühlingsbauernmarkt in Altkötzschenbroda

Stadt Radebeul und der Verein
Direktvermarktung laden ein

Die Stadt Radebeul und der Verein Direktvermarktung in Sachsen e.V. laden zum »1. Frühlingsbauernmarkt in Altkötzschenbroda« am Sonntag, den 17. April von 10.00 bis 17.00 Uhr in Altkötzschenbroda ein. Unter dem Motto »Gucken – Kosten – Kaufen« vom Erzeuger zum Verbraucher bieten landwirtschaftliche Direktvermarkter, Handwerker, und weitere Anbieter aus Sachsen Produkte direkt vom Erzeuger an, unter anderem:

- Molkereierzeugnisse von Schaf, Ziege, Kuh
- hausschlachtene Fleisch- und Wurstwaren von Schwein, Rind, Schaf, Ziege, Pferd, Kaninchen und Wild
- Einheimische Fischerzeugnisse, frisch, geräuchert und verarbeitet
- Marmeladen, Konfitüren, Eier, Nudeln, Eierlikör aus eigener Herstellung
- Honig und Honigerzeugnisse von sächsischen Imkern
- Brennereierzeugnisse und Liköre
- Kräuter, Tee, Gewürze, Suppen
- Brot, Backwaren aus dem Holzofen, Mehle und Mühlenprodukte
- Korbwaren mit Flechtvorführung
- Einheimisches Obst und Gemüse frisch vom Erzeuger
- Handwerks- und Holzzeugnisse mit Vorführung
- Essen in allen Variationen und, und, und...

Begrüßen Sie mit uns den Frühling 2005 und schlemmen Sie sich mal richtig durch einheimische Spezialitäten. Weitere Informationen über **Direktvermarktung in Sachsen e.V.**, Fabrikstraße 1, 01723 Wilsdruff, Telefon 035204/78662, Fax 035204/78664 oder beim Amt für Bildung und Kultur der Stadt Radebeul, Altkötzschenbroda 21, Tel. 0351/831 1621.

Anpflanzen – Radebeul wirft sich in Schale

Aktion in der letzten Aprilwoche

Im Rahmen des Wettbewerbes »Ab in die Mitte«, der City-Initiative Sachsens, an welchem sich Radebeul mit dem Beitrag »Umsteigen! – Radebeul macht Dampf« erfolgreich beteiligte, wurde die Idee zu dieser Aktion geboren und soll nun in diesem Jahr zum ersten Mal mit Leben erfüllt werden.

Die innerstädtischen Einkaufszentren Radebeuls wollen farbenfroh und blühend die Kunden und Besucher erfreuen. Alle ortsansässigen Gewerbetreibenden und Händler sind aufgerufen, ihre Geschäfte und Betriebsstätten sowie das direkte Umfeld bis zum 29. April 2005 frühsummerlich zu gestalten und so die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt zu erhöhen. Als kleiner Anreiz ist auch eine Prämierung der schönsten Schaufenster, Blumendekorationen vor den Geschäften und sonstige das Straßenschild Radebeuls aufwertende Ideen vorgesehen. Der Rundgang einer Jury, welche sich aus den Werbegemeinschaften des Gewerbevereins Radebeul sowie der Werbegilde

Kötzschenbroda zusammensetzt, wird am 29. April 2005 nachmittags erfolgen und eine Auswahl vornehmen.

Gleichzeitig sind alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Gewerbetreibenden Radebeuls aufgerufen, ihre Grundstücke, Balkone und Vorgärten mit bunter Blütenpracht zu gestalten.

Anliegen der Initiatoren ist es, Radebeul noch schöner zu machen und damit noch attraktiver für uns selbst und die Besucher unserer Stadt zu werden.

Neben den zahlreichen Zusagen ansässiger Gewerbetreibender und Händler zur Mitwirkung an der Aktion liegen auch schon Angebote vor, dass Unternehmen zu Sonderkonditionen für Blumenschmuck Mitwirkende an der Aktion unterstützen wollen.

Machen auch Sie mit, dass Radebeul noch schöner wird!

Mitglieder der AG »Ab in die Mitte«

Verlegung Tarifzonengrenze abgelehnt

Im vergangenen Jahr wurde an den Oberbürgermeister, Herrn Bert Wendsche, die Bitte herangetragen, sich dafür einzusetzen, dass die derzeitige Tarifzonengrenze des Öffentlichen Personennahverkehrs

**von der Forststraße
in Richtung Zinzendorfstraße**

verlagert werden soll. Dieses Anliegen wurde durch eine umfangreiche Unterschriftenaktion (715 Unterschriften) unterstützt. Nunmehr liegen die Antwortschreiben des zuständigen Verkehrsverbundes Oberelbe sowie des Trägers des ÖPNV für unsere Stadt, dem Landkreis Meißen, vor.

Im Ergebnis der Beratung der Arbeitsgruppe »Verbundtarif« vom 10. Februar 2005 wurde mitgeteilt, dass einer Verlegung der Tarifzonengrenze **nicht** zugestimmt werden kann.

Dazu erfolgte folgende Begründung:

- Für die Lage von Tarifzonengrenzen sind ausschließlich Grenzen der politischen Gebietskörperschaften (Stadt- bzw. Landkreisgrenzen) maßgebend
- Fahrgewohnheiten der Fahrgäste bzw. betriebstechnologische Gründe der Verkehrsunternehmen sind nicht maßgebend

Eine Verlegung der Tarifzonengrenze hätte aber im Umkehrschluss auch folgende Auswirkung gehabt: Fahrgäste, welche von der Forststraße in Richtung Radebeul fahren, hätten dafür zwei Tarifzonen als Fahrpreis zu entrichten.

Auch wenn den Interessen der an der Unterschriftenaktion nicht entsprochen werden konnte, ist der VVO sowie der Landkreis Meißen weiterhin an Hinweisen und Anregungen der Bürger und Fahrgäste interessiert, um die Attraktivität des ÖPNV zu verbessern.

Das Rechts- und Ordnungsamt informiert

Verbrennen von pflanzlichen Abfällen

Das Rechts- und Ordnungsamt teilt mit, dass in der Zeit vom **1. bis zum 30. April 2005** wieder die Möglichkeit besteht, pflanzliche Abfälle zu verbrennen.

Dabei sind die **nachfolgenden Bestimmungen** der Sächsischen Pflanzenabfallverordnung zu beachten:

Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle **ist nur erlaubt**, wenn eine Entsorgung durch Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen, Unter-

graben, Unterpflügen sowie Kompostieren, Häckseln, Schreddern oder im Wertstoffhof abgeben nicht möglich oder zumutbar ist (Öffnungszeiten des Wertstoffhofes Gartenstraße 40 in Radebeul: dienstags/donnerstags von 13.00 bis 18.00 Uhr, sonnabends 8.00 bis 12.00 Uhr).

Das Verbrennen ist an Werktagen (Montag bis Samstag) in der Zeit von **8.00 bis 18.00 Uhr**, **höchstens 2 Stunden** täglich möglich.

Gefahren oder Belästigungen der Allgemeinheit oder Nachbarschaft (insbesondere durch Funkenflug oder Rauch) sind zu vermeiden.

Zur Unterstützung des Feuers dürfen keine häuslichen Abfälle, Mineralölprodukte, beschichtete oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer verwendet werden.

Auskünfte zur Pflanzenabfallverordnung und Polizeiverordnung erteilt das Rechts- und Ordnungsamt, Sitz Wichernstraße 1b in Radebeul, Telefon 8 31 17 17 oder 8 31 17 16.

Brückenbau Steinbachstraße abgeschlossen

Zum Redaktionsschluss des Amtsblattes befanden sich die Baumaßnahmen zum Brückenbau Steinbachstraße in der Endphase. Tragsicherheitsrelevante Beschädigungen insbesondere Durchrostung der Stahlbewehrung und die damit verbundene Einstufung bei der Brückenprüfung in die Kategorie III (ernsthafte Schäden) machten die Baumaßnahme notwendig.

Von Oktober 2004 bis Ende März 2005 wurden die Arbeiten durchgeführt. Die Brücke wurde im Straßenbereich leicht angehoben um den Abflussquerschnitt des Bauwerkes zu erhöhen. Die Breite zwischen den Geländern beträgt 9,98 m. Mit dieser Maßnahme konnte die Durchlassfähigkeit erhöht werden. Das Projekt, welches insgesamt 178.000 € kostete, wurde in Höhe von 129.500 € gefördert.



Die Brücke an der Steinbachstraße kurz vor der Fertigstellung

Stadtllexikon Radebeul entsteht...

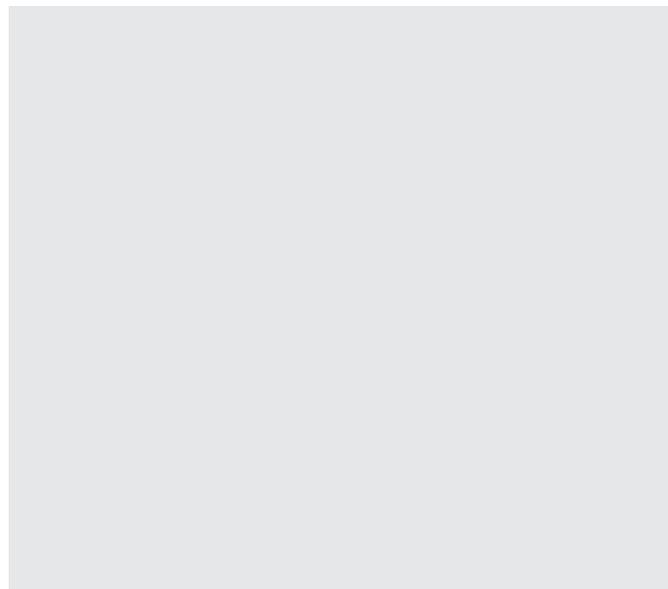
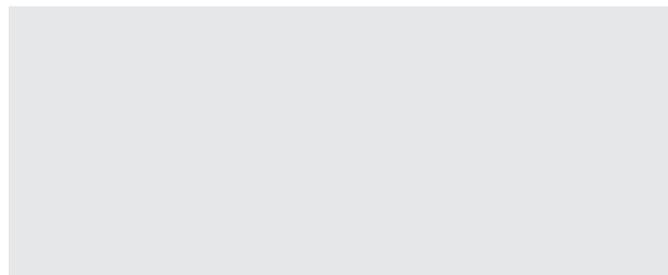
Wie schon in vorangegangenen Amtsblättern berichtet, arbeiten viele Unermüdlliche an der Erstellung eines Stadtllexikons. Manchmal kommt die Hilfe oder Zuarbeit von weiter her:

Nico Patric Kittel aus Bechofen im Saarland übergab Ende August letzten Jahres seine Veröffentlichung »Kleine Geschichte des Hauses Karl-May-Straße in Radebeul – Beispiel einer Bürgervilla der Jahrhundertwende« dem Stadtarchiv Radebeul. Gleichzeitig gab er die Verwendung des Büchleins für das geplante »Stadtllexikon Radebeul« frei.

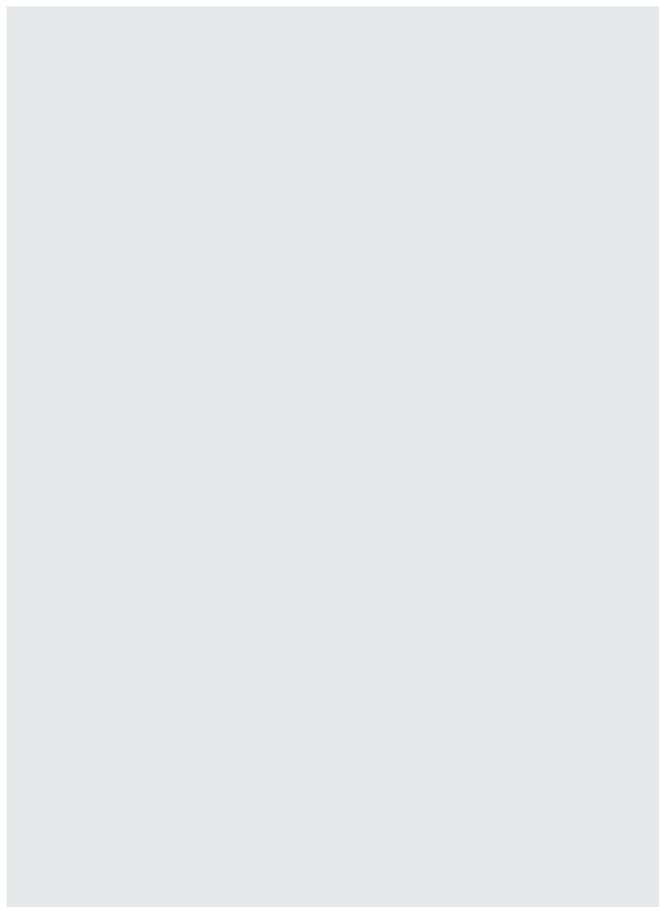


Herr Kittel bei der Übergabe an die Stadtarchivarin Frau Karnatz

Anzeigen



Anzeige





Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul

Folgende Beschlüsse wurden am 16.3.2005 gefasst:

SR 09.1/05-04/09

Umnutzung der alten Schule Zitzschewig (Gerhart-Hauptmann-Straße 12) zu einer Kindertagesstätte in freier Trägerschaft – **Korrekturvorlage**

1. ...Die Konditionen des Erbaurechts werden wie folgt festgesetzt:

- Laufzeit 70 Jahre
- Erbauzins wird mit 2 % p.a. vom Bodenwert (108.100 €) festgelegt...

SR 15/05-04/09

Vergabe des Erbaurechts am Flurstück 269 der Gemarkung Naundorf für die Errichtung eines katastrophenschutztechnischen Zentrums

SR 16/05-04/09

Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 60 »Weißes Haus« (siehe Seite 11)

SR 17/05-04/09

Mittelfristige Finanzplanung sbf GmbH/EB sbf

Info SR 02/05-04/09

Beteiligungsbericht 2003 gemäß § 99 SächsGemO

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abwasserentsorgung

Folgender Beschluss wurde am 9.3.2005 gefasst:

EB-AW 01/2005

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A Bauvorhaben: Meißner Straße BA 1.3

Los 1: Kanalauswechslung,
Los 2: ergänzender Straßenbau

Vergabe der Bauleistungen an die Bietergemeinschaft: EUROVIA VBU – Lauber

- EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH Niederlassung Dresden Bamberger Straße 4 – 6, 01187 Dresden
- Heinrich Lauber GmbH + Co.KG Bauunternehmung Industriestraße 27, 01640 Coswig

zu den Angebotspreisen (brutto):

Los 1: 492.054,06 €
Los 2: 68.909,90 €

Öffentliche Einladungen der Stadt Radebeul

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Die jeweilige Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Tagespresse, dem Schaukasten am Rathaus oder unserer Internetseite unter www.radebeul.de/termine

Termin	Beginn	Gremium, Sitzungsort
05.04.2005	18.00 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss Technisches Rathaus, Pestalozzistraße 8, Zimmer 52
06.04.2005	18.00 Uhr	Verwaltungs- und Finanzausschuss Eigenbetrieb, Neubrunnstraße 8, Sitzungsraum
13.04.2005	18.00 Uhr	Betriebsausschuss »Abwasserentsorgung Radebeul« Eigenbetrieb, Neubrunnstraße 8, Sitzungsraum
18.04.2005	18.00 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss Technisches Rathaus, Pestalozzistraße 8, Zimmer 52
20.04.2005	17.00 Uhr	Stadtrat Rathaus, Pestalozzistraße 6, Ratssaal, Zimmer 19
26.04.2005	18.00 Uhr	Bildungs- und Sozialausschuss Erlebnisbibliothek, Sidonienstraße 1b – c

Vorstellung der sachkundigen Einwohner

Im Stadtrat vom 16. Februar 2005 wurden ein Beschluss über die Berufung von sachkundigen Einwohnern für den »Bildungs- und Sozial-

ausschuss« und den »Stadtentwicklungsausschuss« gefasst. Die sachkundigen Einwohner werden hier kurz vorgestellt:

Bildungs- und Sozialausschuss

Reingard Piel



- 1958 in Radebeul geboren
- arbeitet seit 1992 beim Deutschen Kinderschutzbund, seit 1998 als Leiterin der Geschäftsstelle

Kompetenz:
Kitas und Schulen in freier Trägerschaft

Stephan Gößl



- 1966 in Celle geboren
- Historiker
- Tätigkeit im Sächsischen Kultusministerium
- derzeit Referent in der sächsischen Staatskanzlei

Kompetenz: Kulturelle

Kathrin Roßner



- 1951 in Radebeul geboren
- Abschluss als Diplom Religionspädagogin
- seit 12 Jahren Leiterin der psychologischen Beratungsstelle für Ehe- und Lebensberatung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung des Diakonischen Werkes Stadtmission Dresden e.V. in Radebeul

Kompetenz: Soziale

Stadtentwicklungsausschuss

Jens Börner



- 1975 in Radebeul geboren
- in gärtnerischen Umfeld und elterlichen Weinberg aufgewachsen
- Fachschulstudium zum Staatlich geprüften Techniker im Garten- u. Landschaftsbau
- derzeit Leiter Krematorium und Urnenhain DD Tolkewitz

Kompetenz: Umweltschutz

Uwe Sachse



- 1963 in Dresden geboren
- Ausbildung als Werkzeugmacher, später Meisterschule
- selbstständiger Werkzeugmachermeister seit 1997

Kompetenz: Wirtschaft

Jens-Uwe Schade



- 1964 in Görlitz geboren
- Bauingenieurstudium an der Dresdner Hochschule für Verkehrswesen
- Tätigkeit in einem Ingenieurbüro
- seit 1997 in der Hauptabteilung Mobilität in der Stadtverwaltung Dresden tätig

Kompetenz: Verkehrsplanung



Öffentliche Auslegung

Beteiligungsbericht der Großen Kreisstadt Radebeul für das Geschäftsjahr 2003

Dem Stadtrat wurde in seiner Sitzung am 16.3.2005 der Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2003 gem. § 99 Abs. 1 Sächs-GemO vorgelegt. Der Beteiligungsbericht 2003 wird in der Zeit vom 4.4. bis 12.4.2005

öffentlich ausgelegt. Die Einsichtnahme kann während der Geschäftszeit im Rathaus, Pestalozzistraße 6, Zimmer 18 erfolgen.

Bert Wendsche, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben »Ausbau des Verkehrsflughafens Dresden – Sanierung der Start- und Landebahn« gemäß §§ 8 ff LuftVG, § 1 SächsVwVfG, §§ 72 ff VwVfG und § 9 UVPG

Anhörungsverfahren

Die Flughafen Dresden GmbH hat für das o. g. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke der Gemarkungen Dresden-Hellerau, -Weixdorf, -Wilschdorf und -Gomlitz in Anspruch genommen.

Des Weiteren wirkt sich das Bauvorhaben im Bereich der Städte und Gemeinden Dresden, Freital, Radebeul, Radeburg, Ottendorf-Okrilla, Wachau, Großnaundorf, Laußnitz und Moritzburg aus. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom 4. April 2005 bis 4. Mai 2005 in der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 8, Technisches Rathaus, Eingangsbereich, während der Dienststunden: montags von 8.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 16.00 Uhr, dienstags und donnerstags von 8.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 18.00 Uhr, mittwochs und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr zur allgemeinen Einsicht aus.

1. Jeder kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis zum 18. Mai 2005 schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Radebeul, Technisches Rathaus, Pestalozzistraße 8 oder beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Einwendungen gegen den Plan erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 10 Abs. 4 Satz 1 LuftVG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter, gleichlautender Texte eingereicht werden, ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen können in einem Termin erörtert werden, der ggf. noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Erörterungstermin gesondert benachrichtigt.

Falls mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind, können die individuellen Benachrichtigungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Teilnahme am Erörterungstermin entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

5. Die Ziffern 1, 2, 3 und 4 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) entsprechend.

6. Vom Beginn der Auslegung des Planes an tritt die Veränderungssperre nach § 8a LuftVG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Unternehmer an den betroffenen Flächen ein Vorkaufsrecht zu (§ 8a Abs. 3 LuftVG).

*gez. Dr. Hasenpflug,
Regierungspräsident*

Verwaltungs- und Finanzausschuss

Folgender Beschluss wurde am 2.3.2005 gefasst:

VFA 10/05-04/09

Finanzierungsmodell Feste

Die Große Kreisstadt Radebeul stellt schnellstmöglich befristet bis voraussichtlich 30. August 2006

eine/n »Finanzcontroller/in - management«

im Kämmereiamt ein.

Aufgabenschwerpunkte:

- Federführende Leitung und Steuerung der Vermögenserfassung- und bewertung, des Kostencontrolling auf Basis des Produktplanes und der Umsetzung und Auswertung des Beteiligungscontrolling
- Steuerung des Einsatzes neuer Verfahren der Datenbearbeitung im Finanzbereich
- Mitwirkung bei der Einführung steuerungsrelevanter Maßnahmen im Rahmen der Verwaltungsmodernisierung
- Bearbeitung von Widersprüchen aus Abwasserbeitragsbescheiden

Voraussetzung für die Besetzung der Stelle sind:

- Abschluss als Diplom-VerwaltungswirtIn oder Diplom-BetriebswirtIn

Wir erwarten von Ihnen:

- Kenntnisse des allgemeinen Verwaltungsrechts einschließlich Erfahrungen im Finanzcontrolling
- Fertigkeiten im Umgang mit moderner Kommunikationstechnik
- Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, bereichsübergreifendes Denken
- Konflikt- und Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Wochenstunden. Soweit die Anforderungen erfüllt sind, wird die Vergütungsgruppe IV b nach BAT-O gezahlt. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Vollständige Bewerbungsunterlagen können bis 21. April 2005 an das Hauptamt – Sachgebiet Personalwesen – der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul gerichtet werden.



Polizeiverordnung

über die Sperrzeit anlässlich der Kultur- und Kneipennächte 2005

Auf Grund von § 9 Abs. 1 i.V. mit § 14 Abs. 1 Sächsisches Polizeigesetz (SächsPolG) i.V. mit § 18 Gaststättengesetz (GastG) i.V. mit § 1 Abs. 3 Nr. 1 und § 9 Sächsische Gaststättenverordnung (GastVO) erlässt die Große Kreisstadt Radebeul folgende Polizeiverordnung:

§ 1 Geltungsbereich

Die Sperrzeitregelungen dieser Verordnung gelten auf der Grundlage § 1 der Sperrzeitverordnung der Stadt Radebeul vom 16.4.1997 im Gebiet der Stadt Radebeul für den Ortskern Altkötzchenbroda im gesamten Straßenverlauf, als Außen- und inneren Grundstücksgrenzen der straßenbegleitenden Bebauung.

§ 2 Sperrzeit

Für das Gebiet nach § 1 dieser Verordnung wird die Sperrzeit in der Nacht vom 8.4.2005 auf den 9.4.2005 sowie vom 9.4.2005 auf den 10.4.2005 auf 3.00 Uhr bis 6.00 Uhr festgesetzt. Für Veranstaltungen sowie den Ausschank und die Bewirtung im Freien gilt die Sperrzeit nach § 3 Abs. 2 der Sperrzeitverordnung der Stadt Radebeul 23.00 Uhr bis 7.00 Uhr.

§ 3 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Radebeul, 15. März 2005
Bert Wendsche, Oberbürgermeister

Immobilienangebot der Großen Kreisstadt Coswig

Die Große Kreisstadt Coswig bietet 14 Baugrundstücke am Fliederweg (Bebauungsplangebiet »Mischgebiet Weinböhlaer Straße«) zum Verkauf an.

Grundstücksgrößen: 461 bis 620 m²
Mindestkaufpreise: 68 bzw. 80 EUR/m²
(lageabhängig)

Ihr Angebot senden Sie bitte **bis 21.4.2005** an die Stadtverwaltung Coswig, Fachgebiet Wirtschaftsförderung/Liegenschaften, Karasstraße 2, 01640 Coswig. Kurzexposés und weitere Auskünfte erhalten Sie von Frau Reichelt, Telefon 03523/6 62 31 oder E-Mail: reichelt@stadt.coswig.de

Amtliche Bekanntmachung

Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 21 »Wohnbebauung Am Jacobstein«

Planänderungsverfahren

Öffentliche Auslegung des geänderten Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 21 »Wohnbebauung Am Jacobstein«

Der Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 21 »Wohnbebauung Am Jacobstein« wurde mit Bekanntmachung im Amtsblatt März 1998 in Kraft gesetzt. Der Vorhabenträger beabsichtigt erhebliche Veränderungen von Planinhalten zum ursprünglichen Vorhaben- und Erschließungsplan vorzunehmen.

Deshalb beschloss auf Antrag des Vorhabenträgers der Stadtrat in seiner Sitzung am 18.6.2003 mit Beschluss SR 37/03-99/04 ein Planänderungsverfahren zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 21 einzuleiten. Der geänderte Planentwurf hat weiterhin die Errichtung von Einfamilien- und Doppelhäusern bzw. Reihenhäusern im Plangebiet zu Ziel. Bereits in der Zeit vom 14.7.2003 bis zum 15.8.2003 erfolgte eine öffentliche Auslegung in dem Planänderungsverfahren.

Aufgrund geänderter Rahmenbedingungen erfolgte eine erneute Änderung des Planentwurfes, welche eine erneute öffentliche Auslegung erforderlich macht.

Der Stadtentwicklungsausschuss beschloss am 15.3.2005 mit Beschluss SEA 08/05-04/09 die öffentliche Auslegung des geänderten Planentwurfes im Planänderungsverfahren zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 21, in der Fassung vom 1.3.2005, in Anwendung von § 3 BauGB.

Der Geltungsbereich des Vorhaben- und Erschließungsplanes umfasst die **Flurstücke: 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888,**

1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1072c, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926 und 1927 der Gemarkung Naundorf, gelegen an der Albert-Eyckhout-Straße in Radebeul und befindet sich nördlich der Meißner Straße; südlich der Straße Am Jacobstein und beiderseitig der Albert-Eyckhout-Straße (siehe auch beigefügt abgedruckte Planskizze).

Der Entwurf des überarbeiteten Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 21, in der Fassung vom 1.3.2005, bestehend aus:

- Teil A Rechtsplan, Grünordnungsplan,
- Teil B Textliche Festsetzungen
- sowie der Begründung

wird in der Zeit **vom 11.4.2005 bis zum 13.5.2005** in der Stadtverwaltung Radebeul, Technisches Rathaus, Eingangsbereich, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul, öffentlich ausgestellt. Jedermann kann in den Entwurf des geänderten und überarbeiteten Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 21 einsehen und während der Auslegungsfrist Hinweise und Anregungen schriftlich bei der Stadt Radebeul, PF 100156, 01445 Radebeul einreichen oder während der Sprechzeiten montags 9.00 bis 12.00 Uhr sowie dienstags und donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr bei Herrn Queißer, Zimmer 28 (Rathausneubau, I. Etage) oder einem Vertreter mündlich zur Niederschrift vorbringen.

Dr. Jörg Müller, Erster Bürgermeister



Unmaßstäbliche Darstellung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 21 »Wohnbebauung Am Jacobstein«



Amtliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan Nr. 60 »Weißes Haus«

Der Stadtrat der Stadt Radebeul hat in seiner Sitzung am 16.3.2005 mit Beschluss SR 16/05-04/09 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung »Weißes Haus« nach § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Ziel des Bebauungsplanes ist, die Festsetzung eines Sondergebietes »Freizeit/Diskothek« in einem Teil des Plangebietes.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die **Flurstücke der Gemarkung**

Serkowitz: Teile der Flurstücke 305/1, 306/1, 307/1, 308/1, 309/1.

Der Geltungsbereich des Plangebietes ist im unmaßstäblichen Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgeblich ist der Lageplan im Maßstab 1:1000 mit eingetragener Plangebietsgrenze.

Dr. Jörg Müller, Erster Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

der Wasserversorgung und Stadtentwässerung Radebeul GmbH

Im Zeitraum vom 15. April bis zum 13. Mai 2005 erfolgt eine **Stichtagsablesung aller Wasserzähler innerhalb des Versorgungsgebietes Radebeul.**

Diese Ablesung bildet die Grundlage für die Abrechnung des Wasserverbrauches vom 1.5.2004 bis zum 30.4.2005.

Die Ablesung wird durch Mitarbeiter der Wasserversorgung und Stadtentwässerung Radebeul GmbH durchgeführt.

Diese weisen sich grundsätzlich mit einem Dienstausweis aus. Unterstützt wird die Stichtagsablesung durch Hilfskräfte, die sich in Begleitung eines Mitarbeiters der Wasserversorgung und Stadtentwässerung Radebeul GmbH befinden und eine schriftliche Legitimation mit Passbild vorzeigen.

Alle Grundstückseigentümer werden gebeten, den Alesern den ungehinderten Zugang zu den Wasserzählern zu gewährleisten. In Grundstücken, in denen niemand angetroffen werden kann, wird eine Selbstablesekarte hinterlegt.

Wir bitten, im Interesse einer regulären Abrechnung, um eine exakte Zählerstandsübermittlung innerhalb des vorgegebenen Zeitraumes.

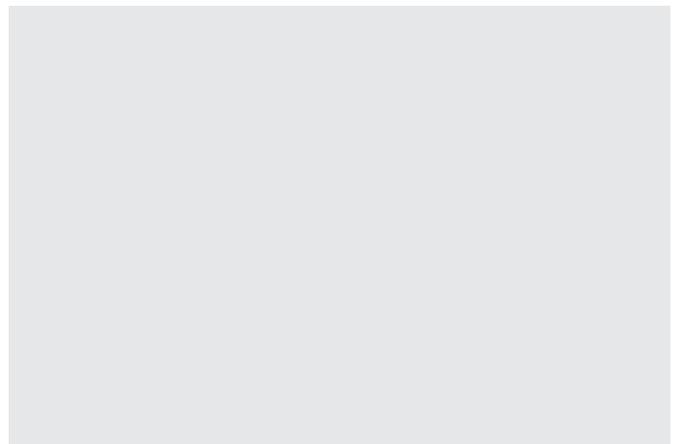
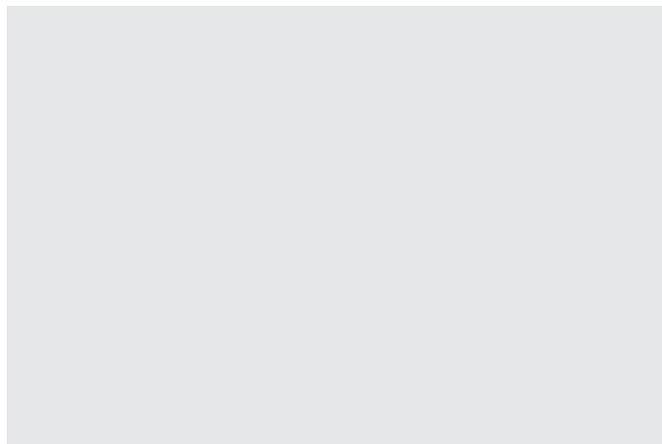
gez. Viebig, Geschäftsführer

Einwohnerfragestunde der Stadt Radebeul

Vor Eintritt in die Tagesordnung der Stadtratssitzung wird mit einer Einwohnerfragestunde begonnen. Der nächste Termin ist der **20.4.2005, 17.00 Uhr** im Ratssaal des Rathauses, Pestalozzistraße 6.

Anzeige

Anzeige





Die Große Kreisstadt Radebeul stellt frühestens zum 1. Juni 2005, zunächst befristet bis zum 30. September 2006

eine/n »Sachbearbeiter/in Projektsteuerung«

im Hoch- und Tiefbauamt des Geschäftsbereiches Stadtentwicklung ein.

Aufgabenschwerpunkte:

- Wahrnehmung der Bauherrenfunktion für städtische (Straßen-) Großbauvorhaben
- Fördermittelbeantragung und Planungsoptimierung
- Projektsteuerung/Bauüberwachung
- Kostencontrolling und Abrechnung

Voraussetzung für die Besetzung der Stelle sind:

- Abschluss als Dipl.-Bauingenieur (FH)
- Führerschein Klasse B (früher 3) und eigener Pkw

Wir erwarten von Ihnen:

- fundierte Berufserfahrung in Projektsteuerung
- umfassende Kenntnisse im Vertrags- und Vergaberecht (HOAI, VOB)
- selbstständige Arbeitsweise, Verantwortungsbewusstsein, Entscheidungskraft, hohe Belastbarkeit, Flexibilität und Verhandlungsgeschick

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Wochenstunden. Soweit die Anforderungen erfüllt sind, wird die Vergütungsgruppe IV b nach BAT-O gezahlt. Bei persönlicher Bewährung wird eine Weiterbeschäftigung und spätere Aufstiegsmöglichkeit in Aussicht gestellt. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, wobei die Stelle aufgrund häufigem Einsatzortwechsel nur bedingt geeignet ist.

Vollständige Bewerbungsunterlagen können bis 30. April 2005 an das Hauptamt – Sachgebiet Personalwesen der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul gerichtet werden.

Amtliche Bekanntmachung

Auf Grund eines Formfehlers (veränderte gesetzliche Grundlagen) wird diese Bekanntmachung wiederholt

Bekanntmachung

der Satzung zum Bebauungsplan

Nr. 56 »Dr.-Külz-Straße«

Der vom Stadtrat der Stadt Radebeul am 16.2.2005 mit Beschluss SR 11/05-04/09 als Satzung beschlossene Bebauungsplan Nr. 56 »Dr.-Külz-Straße« in der Fassung vom November 2004, bestehend aus Rechtsplan, textlichen Festsetzungen und der Begründung wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB **hiermit bekanntgemacht.**

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke der Gemarkung Kötzschenbroda: 2791/4, 2791/3, 2791o, 2791/12, 2791/13

Der Bebauungsplan Nr. 56 »Dr.-Külz-Straße« tritt mit dieser Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

Jedermann kann die genannten Planunterlagen und deren Begründung in der Stadtverwaltung Radebeul, Stadtplanungs- und Bauaufsichtsamt, SG Stadtplanung, Zimmer 36, 01445 Radebeul, Technisches Rathaus, Pestalozzistraße 8 während der allgemeinen Dienststunden einsehen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht **innerhalb von zwei Jahren** seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB). Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Bert Wendsche, Oberbürgermeister

Offenlegung von Ergebnissen

einer Grenzbestimmung und Abmarkung

Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung gem. § 19 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz

In der **Gemarkung Wahnsdorf** wurden an den Flurstücken: **564, 576, 591a, 601, 605/1, 605/2, 606, 608, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 701**

Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemerkt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 19 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz – DVOSächsVermG) vom 1. September 2003 (SächsGVBl. S. 342).

Die Ergebnisse liegen ab dem 4.4.2005 bis zum 4.5.2005 in meinen Geschäftsräumen Rosenstraße 3 in Pirna in der Zeit von 8.30 Uhr

bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr am Montag bis Donnerstag sowie 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr am Freitag zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 19 Satz 5 DVOSächsVermG gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem **12.5.2005** als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 03501/784390 oder der E-Mail-Adresse post@vb-wiedner.de zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir oder dem Landesvermessungsamt Sachsen, Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen.

Pirna, den 11.3.2005

*gez. Uwe Wiedner,
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur*



Das Lebensmittelüberwachungsamt und Veterinäramt Meißen informiert

Mit Inkrafttreten der Zweiten Verordnung zur Änderung der BHV 1-Verordnung und anderer Tierseuchenrechtlicher Verordnungen vom 3. 11. 2004 (BGBl. I S. 2715) und der Bekanntmachung der Neufassung der Geflügelpestverordnung vom 3. 11. 2004 (BGBl. I S. 2746) ergeben sich folgende wesentliche Veränderungen der Viehverkehrs- und der Geflügelpestverordnung:

Neben den Haltern von Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Hühnern und Truthühnern haben jetzt auch die Halter von Enten, Gänsen, Fasanen, Perlhühnern, Rebhühnern, Tauben und Wachteln unter Angabe ihres Namens und ihrer Anschrift die im Jahresdurchschnitt gehaltenen Tiere, ihre Nutzungsart und den Standort dem:

Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Meißen

Dresdner Straße 25, 01662 Meißen
 Telefon: 03521/ 72 56 62, Fax: 72 56 50
 anzuzeigen.

Die Halter von zur Zucht oder zur Erzeugung von Fleisch oder Konsumeiern oder zur Aufstockung des Wildbestandes gehaltenen Hühnern, Truthühnern, Enten, Gänsen, Fasanen, Perlhühnern, Rebhühnern, Tauben und Wachteln (Geflügel) haben ein Bestandsregister zu führen und drei Jahre nach dem der letzten Eintragung folgenden 31. Dezember aufzubewahren. Im Register ist Datum des Zu- bzw. Abgangs, Name und Anschrift des Transportunternehmens sowie des bisher-

gen Besitzers bzw. des Erwerbers zu dokumentieren. Zusätzlich haben Betriebe, die über 100 Stück Geflügel halten, täglich die Anzahl verendeter Tiere und Betriebe, die über 1000 Stück Geflügel halten, die Gesamtzahl der gelegten Eier jedes Bestandes aufzuzeichnen.

Jede Person, die gewerbsmäßig im Rahmen der Ein- und Ausstallung von Geflügel tätig ist, hat den Namen und die Anschrift des jeweiligen Betriebes, in dem sie tätig geworden ist, die Art und den Zeitpunkt der Tätigkeit und die Art des Geflügels, auf die sich die Tätigkeit bezogen hat, aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungen sind unverzüglich nach der Tätigkeit in dauerhafter Weise vorzunehmen, müssen fest miteinander verbunden, in chronologischer Reihenfolge aufgebaut und mit fortlaufenden Seitenzahlen versehen sein.

Es gilt eine Aufbewahrungsfrist von drei Jahren ab dem der letzten Aufzeichnung folgenden 31. Dezember.

Der Geflügelhalter hat sicherzustellen, dass jede Person, die gewerbsmäßig bei der Ein- oder Ausstallung von Geflügel tätig ist, dieser Tätigkeit nur in gereinigter Schutzkleidung oder Einwegschutzkleidung nachkommt. Der Halter ist zudem für die Reinigung und Desinfektion der Schutzkleidung bzw. für die unschädliche Beseitigung der Einwegschutzkleidung verantwortlich.

Bei Tierverlusten innerhalb von 24 Stunden in einer Geflügelhaltung mit einer Bestand-

größe bis zu 100 Tieren von mindestens drei Tieren bzw. mit einer Bestandsgröße über 100 Tieren von über 2% sowie bei erheblichem Legeleistungsrückgang und fehlenden Gewichtszunahmen (Mast) ist die Ursache unverzüglich durch einen Tierarzt abklären zu lassen. Dabei ist auch immer auf Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 zu untersuchen.

Für Besitzer von Geflügelbeständen mit über 1000 Tieren gelten folgende zusätzliche Auflagen: Ein- und Ausgänge zu den Ställen oder sonstigen Standorten des Geflügels sind gegen unbefugten Zutritt und unbefugtes Befahren zu sichern. Ställe oder die sonstigen Standorte des Geflügels dürfen von betriebsfremden Personen nur in betriebs-eigener Schutzkleidung/ Einwegkleidung betreten werden. Diese ist nach Verlassen der Stallungen oder sonstigen Aufenthaltsorte des Geflügels unverzüglich abzulegen.

Nach jeder Ein- und Ausstallung sind Gerätschaften, der Verladeplatz und freigewordene Ställe zu reinigen und zu desinfizieren.

Von mehreren Betrieben gemeinsam genutzte Gerätschaften und Fahrzeuge sind vor der Weitergabe zu reinigen und zu desinfizieren. Räume oder Behälter zur Aufbewahrung von verendetem Geflügel sind bei Bedarf, jedoch mindestens einmal im Monat, zu reinigen und zu desinfizieren. Eine betriebsbereite Handwaschgelegenheit muss vorgehalten werden.

Bei Verstößen wird ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet.

Emissionen der Thermischen Behandlungsanlage

Unterrichtung der Hexal Syntech GmbH

1. Einzelmessungen

Im Juni/Juli 2004 wurde durch die Fa. Umwelt- und Energieconsult Dresden eine durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft nach § 26 BImSchG benannte Messstelle, die Funktionsprüfung der Emissionsüberwachungsanlagen einschließlich der Prüfung der Auswertesysteme der TBA durchgeführt. Der Prüfbericht wurde dem Staatlichen Umweltfachamt Radebeul im August 2004 übergeben.

2. Kontinuierliche Messungen

a) Alle Tagesmittelwerte wurden eingehalten. Bezüglich der Halbstundenmittelwerte kam es zu einer Grenzwertüberschreitung beim Parameter NOx und 2 Grenzwertüberschreitungen beim Parameter Staub.

Die Ursache der NOx-Überschreitung war eine zu schnelle Entspannung eines Apparates, die durch das Regelsystem der TBA nicht schnell genug ausgeglichen werden konnte.

Die Ursache für die beiden Überschreitungen des zulässigen Halbstundenmittelwertes

beim Parameter Staub war ein Defekt der Patronen im Aerosolabscheider.

Durch diese Grenzwertüberschreitungen kam es zu einem ungenehmigtem Ausstoß von 340,1 g NOx und 274,7 g Staub im Überschreitungszeitraum.

Insgesamt wurden 2 kg/a Staub, 153 kg/a SO2, 2153 kg/a NOx, 28 kg/a HCl, 14 kg/a Cges und 94 kg CO emittiert. Bei Vollausslastung der Anlage und voller Inanspruchnahme der Konzentrationsgrenzwerte wäre eine jährliche Schadstofffracht von 6.156 kg NOx, 1.026 kg SO2, 410 kg HCl, 2.052 kg CO, 410 kg Cges und 410 kg Staub zulässig.

Die Konzentrationswerte (Tagesmittel) der genannten Parameter wurden nur zwischen 0,5 und 34,9 % des Zulässigen ausgeschöpft.

b) Die Verfügbarkeit der Messeinrichtungen für die Luftschadstoffe lag zwischen 98,54 und 99,99% und damit wesentlich über den geforderten 90%.

c) Von den genehmigten 216 Ausfallstunden/a wurden nur 47,3 h (= 0,5 % der Gesamtjahreslaufzeit) in Anspruch genommen, d. h., dieses Limit wurde zu 21,9 % in Anspruch genommen.

d) Die Mindestbrennkammertemperatur bei der Abluft-/Abgasverbrennung wurde bei weniger als 0,1 % der Betriebszeit der Anlage und bei der Lösungsmittelverbrennung bei weniger als 0,3 % der Betriebszeit der Anlage nicht eingehalten. Die Temperaturunterschreitung um jeweils wenige Kelvin hatte seine Ursachen in der Regelung des Beginns der Zuspelung von Lösungsmitteln bzw. Abluft/Abgas im Anfahrbetrieb und in den Schwankungen der Lösungsmittel- bzw. Abgaskalorien.

Während der Zeit der Temperaturunterschreitung war kein Einfluss auf die Emissionskonzentration der Luftschadstoffe zu verzeichnen, was auch durch das Staatliche Umweltfachamt Radebeul im Zuge der Emissionsfernüberwachung verfolgt werden konnte.

Nachruf für Rüdiger Kollar

*Erst die Nähe, dann die Ferne!
Erst die Heimat, dann die Sterne!*

Am 10. März 2005 ist Rüdiger Kollar, Begründer der Radebeuler Volks-, Schul- und Amateurastronomie, kurz vor der Vollendung seines 80. Lebensjahres gestorben.

Als Neulehrer kam er nach Radebeul und entdeckte hier seine Liebe zur Himmelskunde. 35 Jahre widmete er sich mit unermüdlichem Einsatz der Volkssternwarte »Adolph Diesterweg«, die 1959 in einer Holzbude startete und bis 1969 unter seiner Leitung zu dem jetzigen Gebäudekomplex ausgebaut wurde. Auch nach seiner Pensionierung blieb er »seiner« Sternwarte treu und war bei allen Höhepunkten präsent.

Wir werden Rüdiger Kollar in ehrendem Gedenken behalten.

Naundorfer Dorffest

»100 Jahre Schule – unseren Kindern«

Schule und Schulgeschichte stehen im Mittelpunkt des Dorffestes vom **17. bis 19. Juni 2005** in Radebeul-Naundorf. 100 Jahre wird die Schule auf der Berthelstraße alt. Seit 344 Jahren gibt es geregelten Unterricht in Naundorf, angefangen mit Jakob Grahl, seit 1661 »Kinderlehrer zu Naundorf«.

Auch beim mittlerweile siebten Dorffest wird wieder etliches geboten: Die 100-jährige Schule darf am Freitagabend, 17. Juni, in der Schulturnhalle hochleben. Das ganze Wochenende werden ein rundes Dutzend Höfe und etliche Keller geöffnet sein und allerlei Köstlichkeiten für Leib und Seele bieten. Es gibt Musik und Tanz, ein Feuerwerk, buntes Markttreiben und den großen Umzug am Sonntag. Und das alles wieder bei freiem Eintritt!

Ehemalige Lehrer und Schüler, die noch Erinnerungsstücke besitzen, werden gebeten, sie für die Ausstellung zur Schulgeschichte leihweise zur Verfügung zu stellen, Anekdoten für die Chronik werden ebenfalls gesucht. Die Schule – Telefon 0351/8 38 66 77 – ist für jeden Hinweis dankbar. Für den Markt sind Händler und Handwerker willkommen, deren Waren dem Charakter eines sächsischen Dorffestes entsprechen.

Ansprechpartner: Annelies Anders, Telefon 0351/8 38 68 84, Fax 0351/8 38 90 40 und Steffen Meißner, 0351/8 36 05 80, www.naundorf-in-Radebeul.de/dorffest2005

Großes Walpurgisfeuer

an der RO/RO-Anlegestelle in Radebeul

Walpurgis ist das Fest des wiedererwachenden Frühlings, dass immer in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai 2005 gefeiert wird. Die Alters- und Ehrenabteilung und die Jugendfeuerwehr der Stadtwehren Radebeul sowie die Tourist-Information Radebeul möchten mit den Radebeulern und den Gästen der Stadt gern dieses Frühlingsfest begehen. Gemeinsam wollen wir den doch dieses Jahr recht langen Winter zünftig austreiben.

Alle sind dazu am **30. April 2005** ab 18.00 Uhr an die RO/RO-Anlegestelle, Kötzschenbrodaer Straße herzlich eingeladen. Es erwartet Sie ein großes Lagerfeuer, für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt. Sollten Sie musikalisch begabt sein, dann bringen Sie Ihr Musikinstrument mit – sie haben ganz bestimmt Gelegenheit, den Abend mit Ihrer musikalischen Darbietung zu verschönern.

Ganz Mutige erwarten wir natürlich im zünftigen Hexenkostüm, denn Walpurgis galt auch als das Fest der Hexen. Das beste Kostüm wird natürlich prämiert.

Ein Hauch des ewigen Frühlings

Madeira – Eine packende Reisereportage

Donnerstag, 28. April 2005, 19.30 Uhr in Sitzschewig, Heil's Bühne, Meißner Straße 463

60 Tage durchforschte der Fotograf Jan Hübler auf dem Fahrrad und auf Schusters Rappen, mit Zelt und Kamera beladen, den immergrünen Archipel Madeira mit seinen imposanten Bergen und malerischen Steilküsten. Den Wanderer verzücken tropische Gärten ebenso wie das weitverzweigte Netz von Wasserkanälen (Levadas), die als verschlungene Pfade überraschende Perspektiven auf die Insel parat halten.

Die Wunderwelt von Madeiras Natur, die kleinen Fischerorte an der ozeanumtosten Küste und die brodelnde Hauptstadt Funchal mit ihren Mrkten und Blumenfesten lassen, eingefangen in virtuosen Bildern, das Flair Madeiras auf der Leinwand lebendig werden. Ein Reisebericht in aufwendiger Drei-Projektoren-Überblendtechnik mit nahtlosem Übergang zu 16 mm-Kinofilm!

Kartenvorverkauf unter Telefon 0351/8 38 7700

Tag der offenen Tür

Die Grundschule Oberlöbnitz, Augustusweg 42 lädt am Sonnabend, den **23. April 2005** von 10.00 von 12.00 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Die zukünftigen Schüler der 1. Klassen, aber auch andere Interessenten haben die Möglichkeit, das Schulgebäude kennen zu lernen.

Diakonie
Katastrophenhilfe

*Vom Hochwasser
2002 betroffene Menschen*

Seit dem Augusthochwasser 2002 sind über zwei Jahre vergangen. Trotzdem gibt es immer noch viele Menschen, die Probleme haben, die baulichen, finanziellen und seelischen Belastungen als Folgeerscheinungen dieses Ereignisses zu bewältigen. Die Diakonie Katastrophenhilfe hat im Verlauf dieses Zeitraumes ihre Erfahrungen auf dem Gebiet der Hochwassernachsorge und Spendenverteilung eingebracht. Die Diakonie Katastrophenhilfe besitzt noch Möglichkeiten, vom Hochwasser betroffene Menschen in Härtefällen finanziell, beruflich oder auch psychosozial zu unterstützen. Bedingung für den Erhalt einer Spende der Diakonie Katastrophenhilfe ist Bedürftigkeit, die sich aus der Höhe des finanziellen Flutschadens, aus der Höhe bereits erhaltener Leistungen sowie aus der individuellen sozialen und finanziellen Situation des Betroffenen ermitteln lässt.

Eine Förderung können sowohl Privatpersonen (bei Inventar- und Gebäudeschäden) als auch Gewerbetreibende (bei Schädigung des Unternehmens) beantragen. In der Regel ist ein staatlich anerkannter Hochwasserschaden (z.B. von der Sächsischen Aufbaubank) Grundlage einer Förderung der DKH. In Härtefällen kann allerdings von dieser Verfahrensweise abgewichen werden. Grundsätzlich nicht gefördert werden durch die Diakonie:

- bei Gewerbetreibenden: z.B. Umsatzausfälle
- bei privaten Gebäudeschäden: z.B. Nebengebäude und Außenanlagen (außer die direkte Zuwegung zum Gebäude).

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung unter:

Postanschrift (entspricht nicht der Besucheradresse):

Diakonie Sachsen, DKH Hochwasserbüro

Obere Bergstraße 1, 01445 Radebeul

Telefon 0351/4 17 57 - 17, Fax: 0351/4 17 57 - 77

E-Mail: sachsen-dkh@flutkoordinationsbuero.de

*gez. Stefan Schröer, Koordinator Flut 2002,
Diakonie Katastrophenhilfe*

Museums- und Kulturtag 2005

am 10. April 2005 in Radebeul

Die Eintrittskarte zum Preis von 5,00 € berechtigt zum Besuch aller aufgeführten Einrichtungen und zum kostenlosen Bustransfer mit den Oldtimerbussen.

Weingutmuseum Hoflöbnitz, Knohlweg 37

- 13 – 15 Uhr Historischer Weinkeller: Herstellen von Flaschenkorken, Ausschank und Abfüllen von Rosmarinwein
- 14.00 Uhr »Vom Weinberg zum Keller« – ein Rundgang durch die Hoflöbnitz, Vorstellung des Jahresprogrammes
- 15 + 17 Uhr Mitmachzirkus und Streichelzoo
- 16.00 Uhr Filmvorführung über den »Kötzschberwein«
- 18.00 Uhr Weinlesung: »Mit dem Traktor durch die Toscana« mit dem Autor Stephan Dierichs, Berlin*

Stadtbibliothek Radebeul, Ledenweg 2 und Sidonienstraße 1

- 15.00 Uhr Sidonienstraße: Kordeldruck, Kartondruck... Druckwerkstatt für Kinder ab 6 Jahre, Wanderung durch die Geschichte des Buchdrucks von der Tontafel bis Gutenberg, Druckverfahren vorgestellt von Ute Theilen und Eszter Miletics
- 15.00 Uhr Ledenweg: »Pettersson und Findus« Ein Puppentheater für Kinder ab 4 Jahre mit dem Dresdner Figurentheater, Spieler: Jörg Bretschneider
- 13 – 18 Uhr Ledenweg / Sidonienstraße: Ausleihe – Besichtigung – Informationen Kaffee und Kuchen
- 13 – 18 Uhr Sidonienstraße: Fortlaufende Vorführung eines historischen Eisenbahnfilmes über die Schmalspurbahnstrecke Radebeul – Radeburg

Volkssternwarte »Adolph Diesterweg«, Auf den Ebenbergen 10 a

- 13 + 14 Uhr Kinderplanetarium
- 15.00 Uhr Der aktuelle Sternhimmel im Planetarium
- 16.30 Uhr Planetariumsprogramm: »Geheimnisse des Südhimmels«
- 13 – 18 Uhr Vortrag: »Saturn – Der Herr der Ringe«

Karrasburg Museum Coswig, Karrasstraße 4, 01640 Coswig

- 15 – 17 Uhr Kleines Museumskaffee des Fördervereins der Karrasburg
- 17 – 18 Uhr Lesestunde mit Schülern des Coswiger Gymnasiums
- 14 – 17 Uhr Die alte Kirche zu Coswig ist zur Besichtigung geöffnet

- 13 – 18 Uhr Sonderausstellung Karrasburg »Was darf's sein?« Einkaufskultur für groß und klein ganztags Verkaufsstände der Buchhandlung Tharandt und der Weinfurter Glasmanufaktur

Karl-May-Museum, Karl-May-Straße 5

- zwischen 9.00 und 18.00 Uhr
- Indianisches Basteln für Kinder und Erwachsene
- Westerncamp mit Imbiss im Museumsgarten
- Teestube mit der TEEHAUS GmbH Radebeul
- Indianisches Handwerk
- Reisen zu Karl Mays Helden
- Pony-Reiten für Kinder*
- Zwischen dem Karl-May-Museum und der Traditionsbahn verkehrt ein Pony-Express*

Traditionsbahn Radebeul-Radeburg, Am Alten Güterboden 4k

- zwischen 13.00 und 18.00 Uhr
- Besichtigung der historischen Schmalspurfahrzeuge
- Erläuterung zur Funktion einer Dampflokomotive
- Führerstandsmitfahrten auf einer Dampflokomotive
- Mitfahrten auf einer Draisine
- Informationen rund um das Schmalspurbahnmuseum Radebeul
- Führungen durch die Fahrzeugwerkstatt der BVO Bahn GmbH
- Videovorführungen in der Alten Güterabfertigung und in der Bibliothek
- Souvenir-, Video- und Buchverkauf
- Gastronomische Versorgung

Feierliche Vergabe des neuen Straßennamens für das Schmalspurbahnmuseum um 15.00 Uhr.

Villa Teresa, Kötzter Straße 30, 01640 Coswig

- 11 – 16 Uhr Öffentliche Führung, Besichtigungen
- 20.00 Uhr Galakonzert am Geburtstag von Eugen d'Albert* Klavier-Trio »Odine« Berlin mit Werken von Ludwig van Beethoven und Franz Schubert

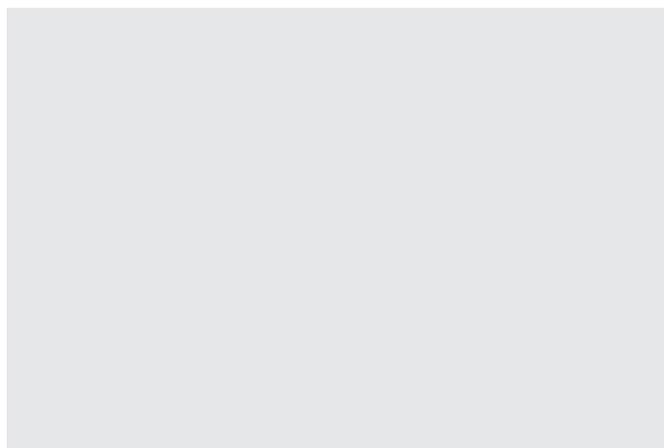
Für alle mit * gekennzeichneten Veranstaltungen wird ein gesonderter Eintrittspreis erhoben.

8. April 2005, 19.00 Uhr bis 10. April 2005, 14.00 Uhr

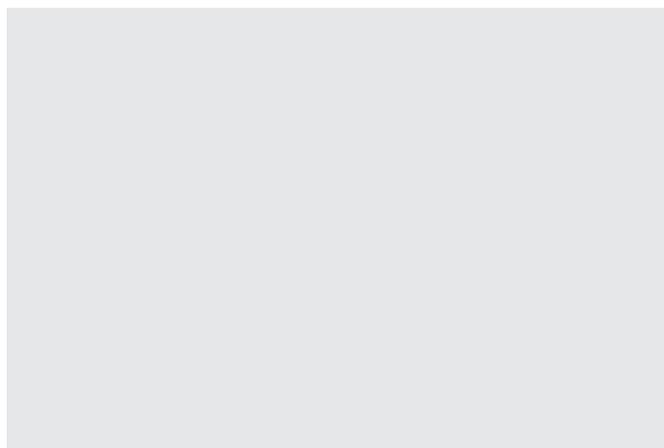
»Lange Kultur- und Kneipennächte in Altkötzschenbroda«

Motto »Kneipen, Kunst und Knüpfen«

Anzeige



Anzeige



Meißner Straße 152
01445 Radebeul
Telefon 0351/19433
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9.00 – 18.00 Uhr

Tourist-Information
RADEBEUL



Unsere Angebote im April

- CD »Verzeih'n Sie mein Herr, fährt dieser Zug nach Kötzschenbroda«
- Sächsischer Wanderkalender 2005
- Historischer Wanderleitfaden zwischen Lößnitz, Friedewald und Moritzburger Teichgebiet
- Radwandern im Gebiet zwischen Sandstein und Lausitzer Granit
- Die schönsten Radtouren im Osterzgebirge
- Die schönsten Radtouren südlich von Dresden

Kartenvorverkauf

»Die Zauberflöte« Oper von W.A. Mozart
mit der Wiener Mozart Oper mit großem Chor und Orchester
16. Juli 2005, 20.00 Uhr, Schlossgarten Moritzburg

Friedenskirche Radebeul

Altkötzschenbroda 40

Sonntag, 17. April 2005, 17.00 Uhr, Luthersaal
Kammermusik für Violine und Klavier
mit Werken von Grieg, Faureé, Tschaiikowski u. a.
Alexander Bersuzki, Violine – Ewgeni Feldmann, Klavier

Sonntag, 24. April 2005, 9.30 Uhr
Kinderkantate »Die große Flut«, im Gottesdienst
mit den Kinderchören der Friedenskirchgemeinde

Sonntag, 24. April 2005, 9.30 Uhr, Johanneskapelle
Turmbläsermesse, im Gottesdienst
für Chor und Blechbläser, Chor der Johanneskapelle

Sonntag, 1. Mai 2005, 9.30 Uhr, Johanneskapelle
Kinderkantate »Die große Flut«
mit den Kinderchören der Friedenskirchgemeinde

Sonntag, 1. Mai 2005, 20.00 Uhr
»Radebeuler Orgelsommer«
Konzert für Trompete und Orgel, mit Werken von Bach

Frühjahrskonzert des Lößnitzchores

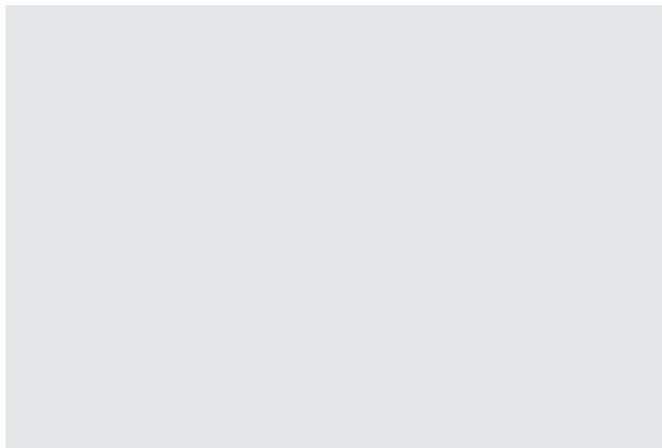
Sonnabend, den 9. April 2005, 17.00 Uhr,
Aula des Lößnitzgymnasiums Radebeul, Steinbachstraße 1

Lößnitzchor Radebeul e.V., Leitung: Lore Weise
Kinder der Grundschule Kötzschenbroda
Vorverkauf über Telefon 0351/8364748
und an der Abendkasse

Kirchenmusik in der Lutherkirche

Sonntag, 24. April 2005, 9.30 Uhr
Musikalischer Gottesdienst zum Sonntag Kantate
mit Vokal- und Instrumentalmusik,
Kantorei und Instrumentengruppe

Anzeigen



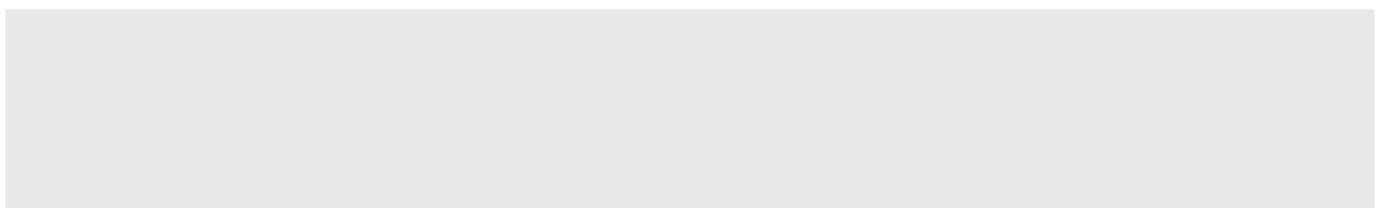
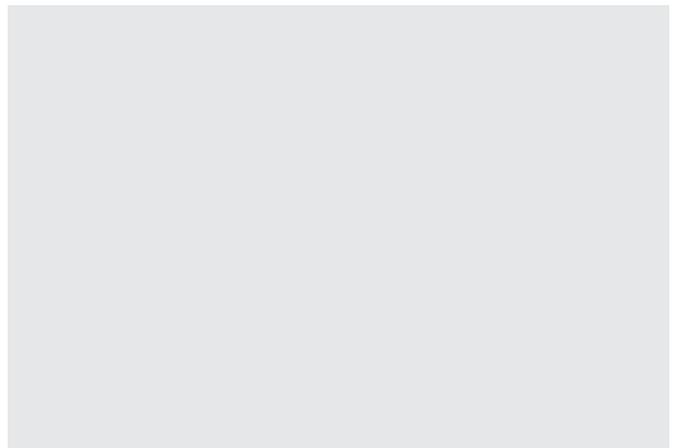
Selbsthilfegruppe Diabetes Coswig

Der nächste Treff der Selbsthilfegruppe Diabetes Coswig ist am **6. April 2005**. Ort und Zeit wie üblich: Sozialstation am Mittelfeld, Coswig, Neubaugebiet Dresdner Straße, 18.30 bis 20.00 Uhr), Frau Dr. Ellen Freude spricht zum Thema: »Die Nieren und Diabetes«. Außerdem wird die Regionalkonferenz des Deutschen Diabetikerbundes vorbereitet; ein Vertreter des Verbandes ist zugegen. **Sehr wichtig:** Der nächste Termin wird geändert auf den **15. Juni 2005**.

Frühlingsgeschichten

Kurzgeschichten rund um den Frühling stehen am **13. April 2005** um 15.00 Uhr im Haus Sorgenfrei, Augustusweg 48 auf dem Programm. Clemens Hirschwald liest Texte von Wolfgang Hildesheimer, Heinrich Heine und anderen Autoren. Anmeldung unter Telefon 7956660.

Anzeigen





Stadtbibliothek Radebeul

Ledenweg 2 · Tel. 0351/8363630, Sidonienstraße 1b-c · Tel. 8 30 52 32
Mo 9 – 19 Uhr · Di 9 – 19 Uhr · Mi 9 – 19 Uhr · Do geschl. · Fr 9 – 19 Uhr

Montag, 4. April 2005, 17.30 Uhr, Sidonienstraße
Gespräche über Literatur: Erwin Strittmatter – letzte Werke
Veranstaltung des Kulturvereins Stadtbibliothek Radebeul e.V.

Donnerstag, 7. April 2005, 19.00 Uhr, Sidonienstraße
»Reflexzonen« Peter Kiefer liest aus seinem Buch
Peter Kiefer, Jahrgang 1951, studierte Philosophie und Soziologie, arbeitete als Familientherapeut und ist heute Radiomoderator und Autor. Seine Erzählungen sind heiter, bizarr, voller ungeahnter Wendungen und bewegen sich auf humorvoll-surrile Weise einige Zentimeter über dem Boden...

Sonntag, 10. April 2005, Museums- und Kulturtag 2005
(siehe Seite 15)

Dienstag, 12. April 2005, 19.30 Uhr, Sidonienstraße
»Kreta und Santorin«
Audio-Visions-Schau, mit Holger Schütze

Donnerstag, 14. April 2005, 19.30 Uhr, Sidonienstraße
Literaturkino »Im Juli«
Spielfilm, 100 min., Farbe, ab 14 Jahre
Regie / Drehbuch: Fatih Akin
Musik: Ulrich Kodjo Wendt
Darsteller: Moritz Bleibtreu, Cristiane Paul, u. a.

Das Mädchen Juli verkauft in Hamburg Schmuck in ihrem Straßenstand. Von dort aus sieht sie täglich den Referendar Daniel auf seinem Nachhauseweg von der Schule und meint, er sei ihr Mann für's Leben. Eines Tages verkauft sie Daniel einen Ring mit einer Sonne und prophezeit ihm, dass er bald seine Traumfrau finden wird. Doch alles kommt ganz anders als gedacht... Die Suche nach der Traumfrau wird für Daniel zu einer Reise durch den Südosten Europas – bis Istanbul, auf der ihm zahlreiche Abenteuer widerfahren...
Mischung aus Road-Movie und Liebeskomödie mit prägnanten darstellerischen Leistungen.
Veranstaltung des Kulturvereins Stadtbibliothek Radebeul e.V.

Dienstag, 19. April 2005, 19.30 Uhr, Sidonienstraße
»Katharina von Bora – die Ehefrau des Reformators«
Vortrag zur Geschichte Sachsens mit Dr. Hans Führlich

Dienstag, 19. April 2005, 14.00 Uhr, Ledенweg
Mittwoch, 20. April 2005, 14.00 Uhr, Sidonienstraße
RTL's Bücherkiste: Der Indianer Adlerauge

Mittwoch, 20. April 2005, 19.30 Uhr, Sidonienstraße
»Wer ein holdes Weib errungen, mische seinen Jubel ein«
Schiller und die Frauen
Veranstaltung des Kulturvereins Stadtbibliothek Radebeul e.V. und des Lößnitzchores Radebeul e.V.

Mittwoch, 27. April 2005, 19.30 Uhr, Ledенweg
»Sonnenblumen«
Anke Leinert liest Erzählungen aus ihrem ersten Buch Die junge Autorin stellt das Leben in all seinen Facetten rund um die alten und doch neuen Themen Liebe, Verrat, Freundschaft dar, das Herz ist dabei immer im Mittelpunkt...

Sonabend 30. April 2005, 17.00 Uhr, Sidonienstraße
Ausstellungseröffnung:
»Park und Mensch – Landschaft Elbtal«
Fotografien von Tobias Günther
Veranstaltung des Kulturvereins Stadtbibliothek Radebeul e.V.



Stadtgalerie Radebeul

Altkötzschenbroda 21 · Telefon 0351/83 11 - 600, -626 · Fax -633
Di bis Do 14.00 – 18.00 Uhr · Sa und So 14.00 – 18.00 Uhr

Ausstellungseröffnung
am 8. April 2005 um 19.30 Uhr
Radebeuler Maler und Grafiker
Hanif Lehmann
»Bilder & Gedichte«
Malerei, Grafik, Handpressenbücher
zu sehen bis 15. Mai 2005



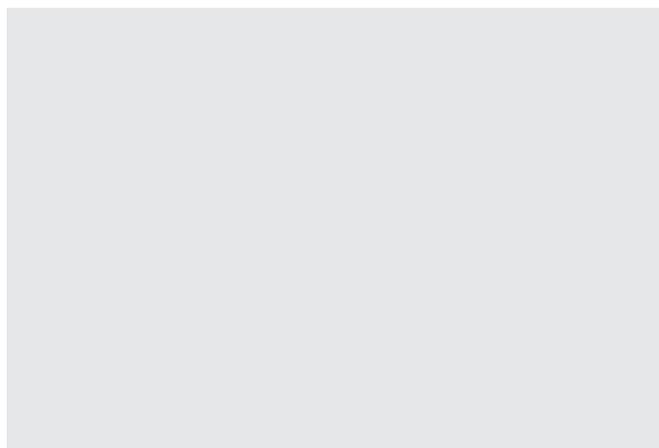
In der Ausstellung sind Arbeiten der letzten Jahre zu sehen. In den Landschaftsbildern wird anhand realer Dinge die Zerrissenheit des modernen Menschen zwischen Sehnsucht nach Schönheit und tatsächlichem Wirken als gestaltender Zerstörer gezeigt. Lehmann malt den Abriss der Russenkaserne, einsame Gleisanlagen, verfallene Kapellen. Neben der malerischen Arbeit steht gleichberechtigt die Druckgrafik, die auch in seine Handpressenbücher mit einfließt.

Galeriekino »Friedrich Schiller«
Deutschland 1940, mit Einführungsvortrag
am 19. April 2005 um 19.30 Uhr

Galeriegespräch
Hanif Lehmann erläutert Drucktechniken
am 22. April 2005 um 19.00 Uhr

Vorankündigung
TAG DER OFFENEN ATELIER UND GALERIEN
zeitgleich in Radebeul
am 1. Mai 2005, 11.00 bis 17.00 Uhr

Anzeige





Landesbühnen Sachsen

Meißner Straße 152 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 95 42 14
Theaterkasse: Mo 9 – 13 Uhr · Di bis Fr 9 – 18 Uhr · Sa 9 – 12 Uhr

Fr	1. 4.	19.30 Uhr	Die Csárdásfürstin	
Sa	2. 4.	16.00 Uhr	Die Csárdásfürstin	
So	3. 4.	11.00 Uhr	Hoffmanns Erzählungen	Matinee
		15.00 Uhr	Pettersson und Findus	
Fr	8. 4.	19.30 Uhr	Und alles auf Krankenschein	
Sa	9. 4.	19.00 Uhr	Hoffmanns Erzählungen	Premiere
So	10. 4.	19.00 Uhr	Hoffmanns Erzählungen	
Di	12. 4.	16.00 Uhr	Das Dschungelbuch	für Erwachsene
		20.00 Uhr	Das Dschungelbuch	für Erwachsene
Mi	13. 4.	09.00 Uhr	Das Dschungelbuch	für Kinder
		11.15 Uhr	Das Dschungelbuch	für Kinder
		19.30 Uhr	Sonnenallee	
Do	14. 4.	09.30 Uhr	Schülerkonzert 5. bis 9. Klasse	
		11.00 Uhr	Schülerkonzert 5. bis 9. Klasse	
		19.30 Uhr	Weißer Rose: Szenen für zwei Sänger...	
Fr	15. 4.	09.30 Uhr	Schülerkonzert 5. bis 9. Klasse	
		11.00 Uhr	Schülerkonzert 5. bis 9. Klasse	
		19.30 Uhr	Euripides: Medea	
		21.30 Uhr	Christa Wolf: Medea. Stimmen	Foyer
Sa	16. 4.	20.00 Uhr	Kasimir und Karoline	
So	17. 4.	14.30 Uhr	Kasimir und Karoline	
Sa	23. 4.	19.00 Uhr	4. Sinfoniekonzert	
Fr	29. 4.	20.00 Uhr	Hoffmanns Erzählungen	
Sa	30. 4.	19.00 Uhr	Kabale und Liebe	Premiere

Premieren im April

»Kabale und Liebe« 30. April/1. Mai 2005, 19.00 Uhr,
Bürgerliches Trauerspiel von Friedrich Schiller.

Ferdinand von Walter, Sohn des Präsidenten am Hofe des Fürsten, verliebt sich in Luise, die Tochter des Musikers Miller. Doch sein Vater will ihn mit der Geliebten des Fürsten verheiraten, um ihn ins Zentrum der Macht zu manövrieren. Ferdinand widersetzt sich und rebelliert damit nicht nur gegen die geplante Ehe, sondern gegen eine Welt, in der das Streben nach Prestige und Privilegien mit der moralischen Integrität bezahlt wird. Er plant, die Favoritin des Fürsten mit seiner Verachtung zu brüskieren und somit die Heiratspläne zunichte zu machen. Zu seinem Erstaunen trifft er nicht auf die erwartete verkommene Hofintrigant, sondern auf eine Frau, die versucht, ihre Nähe zum Fürsten zu nutzen, um die katastrophalen Auswirkungen der korrupten Machtpolitik zu verhindern.

Dennoch widersteht Ferdinand den Karrieregedanken seines Vaters und hält an seinen Gefühlen für Luise fest. In der von Verstellung und Maskierung, Betrug und Bestechlichkeit geprägten Gesellschaft ist ihre

Liebe jedoch zum Scheitern verurteilt. Fanatisch klammert sich Ferdinand an das Idealbild einer abstrakten Leidenschaft, während sich Luise in Jenseitsvorstellungen zurückzieht. Noch bevor eine Hofintrige einen Keil der Eifersucht zwischen die beiden treibt, traut Ferdinand Luises Treue nicht mehr. Zweifel und Misstrauen lassen ihn die Realität verkennen und beide zu Opfern einer Politik werden, die Gefühle manipuliert, um Machtimperien auszubauen.



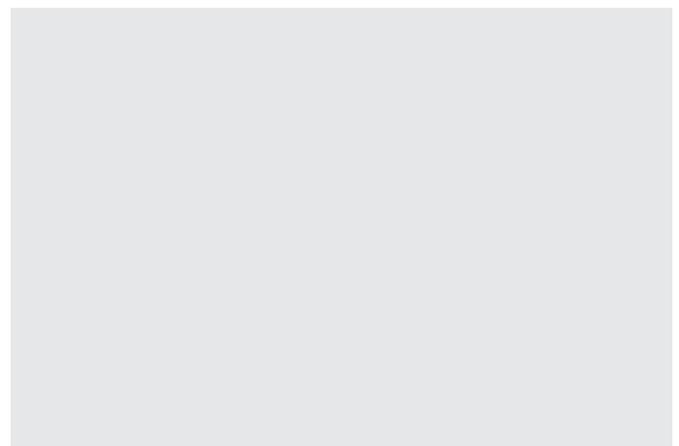
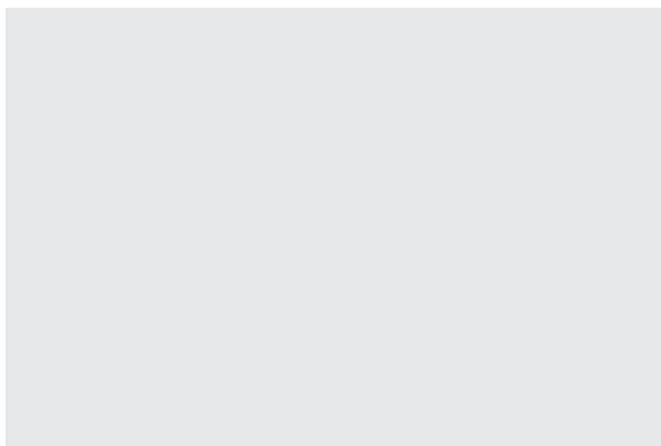
Szene aus dem neuen Premierenstück »Kabale und Liebe«

»Hoffmanns Erzählungen«, 9. /10. April 2005, 19.00 Uhr

Die Oper, mit der Jacques Offenbach sein Schaffen krönt, fußt auf Erzählungen des Romantikers E.T.A. Hoffmann, in denen sich Wirklichkeit und Fiktion auf beunruhigende Weise durchdringen. Der Künstler Hoffmann, zugleich Hauptfigur des Werkes, betrachtet sich als gescheiterte Existenz, als Außenseiter der Gesellschaft: Wo auch immer er Zuflucht sucht – bei der perfekten Olympia, der talentierten Antonia, der raffinierten Giulietta oder der berühmten Stella – sein Widersacher Lindorf ist zur Stelle, ihm mit diabolischer Geschäftstüchtigkeit den Traum vom vollkommenen Glück zu zerstören. Was Hoffmann bleibt, ist sein künstlerisches Werk, das die Lindorfs dieser Welt – wenn auch nicht vernichtet – so doch vorführt.

Anzeigen

Anzeige





Karl-May-Museum Radebeul

Karl-May-Straße 5 · Telefon 0351/8 37 30-31 · Telefax 0351/8 37 30-55
 geöffnet: täglich außer montags 9.00 – 18.00 Uhr (17.30 Uhr letzter Einlass)

Sonderausstellung, 30. März bis 25. September 2005

»Die Schätze der Sammler...«

Unter dem Titel »Die Schätze der Sammler – Raritäten aus der May-Welt« zeigt das Karl-May-Museum in der aktuellen Sonderausstellung nicht nur eine Auswahl von seltenen Sammlerstücken aus den Sammlungen des Museums, sondern private Leihgaben aus den Schatzkammern von Karl-May-Freunden aus ganz Deutschland. Zum Teil einmalige Stücke von Bucherausgaben aus dem 19. Jahrhundert, Zigarettenbideralben aus dem 20. Jahrhundert und eine spezielle Karl-May-Buchsammlung, die im 21. Jahrhundert noch immer im Wachsen ist, werden präsentiert.

März bis Oktober: Dienstag bis Sonntag von 9.00 bis 18.00 Uhr

November bis Februar: Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr

Sonntag, 10. April 2005

Radebeuler Museums- und Kulturtag (siehe Seite 15)

Programm im Karl-May-Museum von 9.00 bis 17.30 Uhr

Freitag, 22. April 2005, 18.30 Uhr, im Museum

Vortrag Dr. Bertram Postner (Bad Bayersoien)

Das American Indian Travel Center

Seine Doktorarbeit über die touristische Entwicklung auf den Indianerreservaten brachten Dr. Bertram Postner auf die Idee einer innovativen Firmengründung: Indianer-Reisen (www.indianerreisen.com). Der Spezialist für Reisen in das indianische Nordamerika hat sich zum Ziel gesetzt, die Indianer am Tourismus partizipieren zu lassen und fast ausschließlich mit indianischen Gastgebern zusammenzuarbeiten.



Musikschule des Landkreises

Dürerstraße 1 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 30 70-91
 Telefax 0351/8 30 70-45 · kontakt@musikschule-landkreis-meissen.de

Sonnabend, 16. April 2005, 16.00 Uhr

»Gitarre zwischen Barock und Pop«, Stadtgalerie Radebeul

Dienstag, 19. April 2005, 15.00 Uhr

Musizierstunde, Altenpflegeheim Neufriedstein

Sonnabend, 23. April 2005, 16.00 Uhr

Frühlingskonzert »Aus alten Märcen winkt es«,
 Aula des Lößnitzgymnasiums, Steinbachstraße 21
 Eintritt: 3,00 € / ermäßigt 1,50 €

Donnerstag, 28. April 2005, 18.00 Uhr

Musizierstunde, Musikschule Dürerstraße



Volkssternwarte Radebeul

Auf den Ebenbergen 10 a · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 30 59 05
 Öffnungszeit: Dienstag bis Freitag nach Anmeldung

Sonnabend, 2. April 2005, 14.00 bis 18.00 Uhr

Tag der offenen Aussicht

Hoch oben über Radebeul mit einem Blick über Dresden zum Elbsandstein- und Erzgebirge liegt die Sternwarte. Zum »Tag der offenen Aussicht« wird unsere Terrasse frei zugänglich sein.

Sonntag, 10. April 2005, 13.00 bis 18.00 Uhr

Museums- und Kulturtag Radebeul und Coswig (siehe Seite 15)

Donnerstag, 28. April 2005, 20.00 Uhr

»Retten wir den Kosmos« von Stanislaw Lem

Lesung und Musik im Planetarium mit Rainer Müller

Jeden Freitag, ab 21.30 Uhr

öffentliche Himmelsbeobachtungen

Jeden Sonnabend, 15.00 und 19.00 Uhr

Sternwartenführungen mit Planetariumsvortrag und Himmelsbeobachtung



Stiftung Weingutmuseum

Knohllweg 37 · Telefon 0351/8 30 13 22
 Di bis Fr 10 – 13 Uhr + 14 – 18 Uhr · Sa/So 10 – 18 Uhr

Sonntag, 10. April 2005, 13.00 bis 18.00 Uhr

Museums- und Kulturtag (siehe Seite 15)

Sonntag, 17. April 2005, 16.00 Uhr, Festsaal

Märchenaufführung »Die Gänsemagd«

KlangFarbeBewegungsInstallation (Kulturprojekt LebensArt e.V.)

Sonntag, 24. April, 17 Uhr, Festsaal

1. Kammerkonzert der Saison »Goldberg- Variationen« J. S. Bach:
 Clavier-Übung Teil IV (BWV 988), Céline Frisch (Toulouse)-Cembalo;
 Karten unter 0351/8 39 83-35

Sonnabend, 30. April 2005, 19.00 Uhr, Gewölberaum

thematische Weinprobe »Junge Weingüter und

Winzer Deutschlands im Porträt« zu Gast:

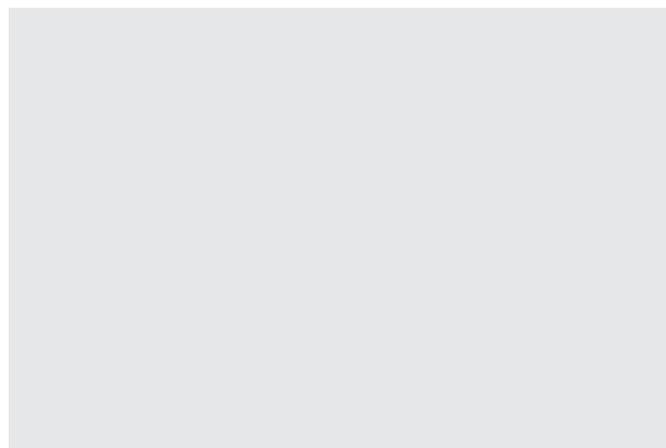
Weingut Kitzer, Rheinhessen; Karten unter 0351/8 39 83-33

Aktuelle Sonderausstellung

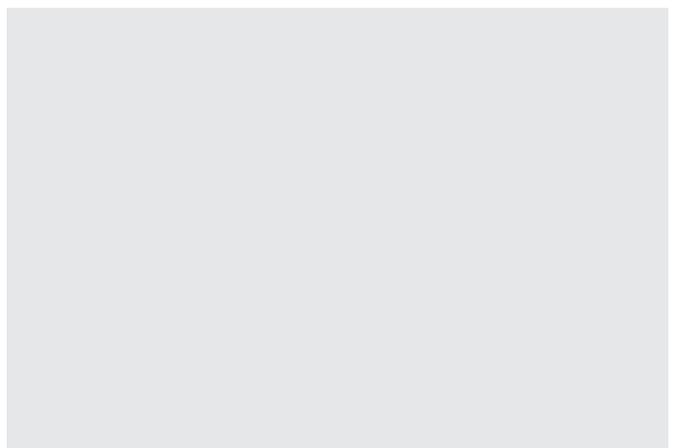
»Jahrgänge« Plakatentwürfe für die Stiftung Weingutmuseum
 1997 bis 2005, zu sehen bis 12. Juni 2005,

Di bis Fr 10.00 – 13.00 & 14.00 – 18.00 Uhr, Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Anzeige



Anzeige





Schloss Wackerbarth

Wackerbarthstraße 1 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/89 55-200
Kartenvorverkauf im Markt, täglich von 9.30 Uhr bis 20.00 Uhr

»Spiel der Aromen«

2. und 30. April 2005, jeweils 15.00 und 20.00 Uhr

Begleiten Sie uns in die Welt der Aromen. Stellen Sie spielerisch fest, was Ihr Geruchssinn wahrzunehmen vermag. Das Bukett acht verschiedener Weine wird Sie an heimische Johannisbeeren oder exotische Pfirsichfrüchte erinnern. Ob Sie Ihrer Nase trauen können, erfahren Sie im direkten Vergleich mit natürlichen Proben von Apfel bis Zitrone.

»Winzerbrunch«

3., 10., 17., 24. April 2005, jeweils 11.00 bis 15.00 Uhr

Gern begrüßen wir Sie zu einem genussvollen Frühstück im stilvollen Ambiente unseres Gasthauses. Im Preis enthalten sind Begrüßungssekt, Kaffee- und Teespezialitäten, reichhaltiges Buffet sowie eine 3-er Probe unserer Cuvée Sachsen Weine.

»Sachsenprobe im Gasthaus«

7., 14., 21., 28. April 2005, jeweils 19.30 Uhr

Schloss Wackerbarth und zwei weitere sächsische Weingüter stellen ausgewählte Weine in einem unterhaltsamen Dialog zwischen Weinverkoster und Chefkoch vor. Genießen Sie die Harmonie eines ausgewählten Menüs mit exzellenten Weinen.

»Montags auf Wackerbarth«

11. April 2005, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Bekannte Kabarettisten und Schauspieler geben Ihnen unterhaltsame Einblicke in die (sächsische) Lebensart und unternehmen anregende Ausflüge, nicht nur in die Welt des Weines.

»Überall ist Wunderland« mit Friedrich-Wilhelm Junge und Detlef Rothe, Vorverkauf im Markt Schloss Wackerbarth und SZ-Ticket-Service.

»Kammerkonzert«

14. April 2005, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr

Zur Tradition gewordene Kammerkonzerte, gestaltet vom Kammermusikensemble der Landesbühnen Sachsen.

»Jazz meets Wine«

22. April 2005, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Moderne und Barock in traumhafter Weinlandschaft – so ist Schloss Wackerbarth. Was liegt da näher, als hier Wein, Jazz und feinen sächsischen Genuss zu einem einmaligen Erlebnis zu verbinden? In unserem stimmungsvollen Weinkeller präsentieren wir Ihnen erlesenen Wein und Sekt von Schloss Wackerbarth und dazu Live-Jazz der Extra-Klasse. Vorverkauf im Markt Schloss Wackerbarth und SZ-Ticket-Service

Anzeigen



Volkshochschule Radebeul e.V.

Bernhard-Voß-Straße 27 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 30 47 76
branzke@vhs-radebeul.de · alle aufgeführten Kurse gelten für Radebeul

Kurs-Nr.	Kurstitel	Datum
SF1057	Rund um das Erb- und Pflichtteilsrecht	19. 04.
SF1072	Gutes Benehmen von A bis Z	20. 04.
SF1100	Einführung in die Familienforschung	12. 04.
SF1600	Wichtige neue Verkehrsregeln	14. 04.
SF2002	Kunstkursion Halle	09. 04.
SF2012	Zurück im Schloss – Das Kupferstich-Kabinett	02. 04.
SF2109	Bessere Urlaubsfotos	25. 04.
SF2523	Von der Handzeichnung zum grafischen Blatt	13. 04.
SF2604	Terrakotta	21. 04.
SF3004	Salsa & Merengue (Freestyle)	23. 04.
SF3007	Sportboot-Führerschein-Binnen-Segel	23. 04.
SF3011	Nordic-Walking für Senioren	06. 04.
SF3025	Sport für Pfundskinder und ihre Eltern	08. 04.
SF3137	Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen	06. 04.
SF3140	Zeit für mich – den Alltag loslassen	23. 04.
SF3516	»Ihr perfektes Make-up für jede Gelegenheit«	09. 04.
SF4603	Englisch, Grundkurs	04. 04.
SF4644A	English Refresher, Mittelstufe	04. 04.
SF4608A	Englisch Grundstufe II, mit Vorkenntnissen	05. 04.
SF4641C	English Refresher, Grundstufe	06. 04.
SF4661	Englisch für den Urlaub, Grundstufe	06. 04.
SF4666	Englisch für den Urlaub, Grundstufe	12. 04.
SF4120	Latein Lektürekurs	12. 04.
SF4111	Latein, Grundstufe mit geringen Vorkenntnissen	12. 04.
SF4311	Italienisch, Grundstufe	07. 04.
SF4412	Spanisch, Grundstufe	04. 04.
SF4415	Spanisch, Grundstufe, 2.Semester	04. 04.
SF4450	Spanisch für den Urlaub	15. 04.
SF5312	Einführung in die EDV und Windows XP	20. 04.
SF5313	Einführung in die EDV und Windows XP	20. 04.
SF5330	Internet Grundlagen	18. 04.
SF5331	Internet Grundlagen	18. 04.
SF551-2	Spezialkurs Buchführung am PC	08. 04.
SF552	Buchführung II	29. 04.
SF590	Stimme und Ausstrahlung	03. 04.

Unser komplettes Angebot entnehmen Sie bitte dem aktuellen Programmheft der Volkshochschule Radebeul. Fragen Sie nach unserem neuen Heft in Stadtverwaltungen, Gemeinden, Bibliotheken, Buchhandlungen, Sparkassen, Krankenkassen und Arbeitsämtern. Oder Sie besuchen unsere Homepage unter www.vhs-radebeul.de, dort können Sie unsere aktuellen Angebote einsehen.

Anzeigen



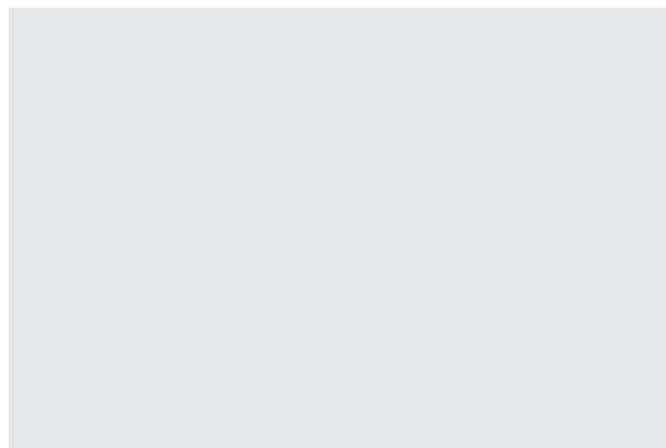
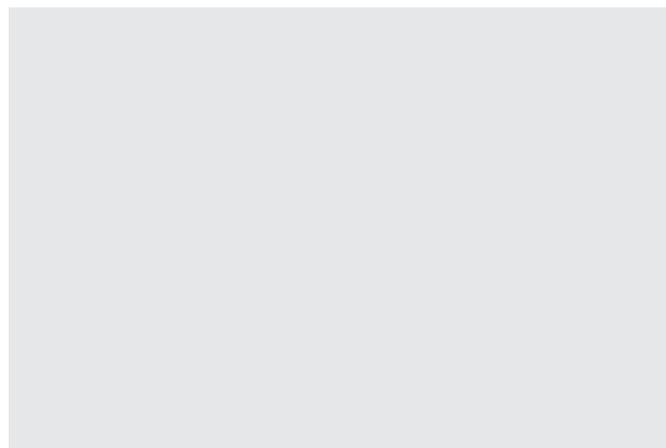
Familieninitiative Radebeul e.V.

Altkötzschenbroda 20 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/839730
Bei Fragen oder Anmeldungswünschen bitte angegebene Tel.-Nr. nutzen.

**Veranstaltungen und Kurse der Familieninitiative e.V.
im Familienzentrum, Altkötzschenbroda 20**

Datum	(Uhrzeit)	Vorträge, Workshops, Ausstellungen
02.04. bis 19.05.		Ausstellung: »Kinder, Kinder...« Sabine Rudolph
03.04.	15.00 Uhr	Ausstellungseröffnung Familiencafé
04.04.	16.00 Uhr	Frauentreffpunkt: Massage Anmeldung erforderlich: Uwe Wittig, Telefon 0172/3764646
04.04.	19.30 Uhr	Frauenstammtisch Yoga – ein Weg zur Bewusstwerdung
06.04.	19.00 Uhr	Seminar: Kommuniaktion & Konflikt... Gespräche führen in schwierigen Situationen Weiterbildung für Tagesmütter Anmeldung erforderlich: Telefon 0351/839730
06.04.	19.30 Uhr	Tagesmüttertreff mit Barbara Plänitz
07.04.	09.30 Uhr	Teestunde für Frauen Gebäck und Gespräch
18.04.	20.00 Uhr	Männer kochen... mehr als Spiegelei und Dosenravioli Anmeldung erforderlich: Telefon 0351/8956575
09.04.	09.00 Uhr	Frühlingsflohmarkt Für Verkäufer Anmeldung erforderlich: Telefon 0351/839730

Anzeigen



13.04.	20.00 Uhr	Vortrag »Licht, Luft und Wasser hat schon viele...« mit Frau Dr. med. H. Geistlinger
15.04. und 16.04.		Fallbezogene Supervision Erziehungswerte in unserer Zeit
18.04.	17.00 Uhr	Frauenstammtisch Bach-Blüten »Flower Remedies«
19.04.	20.00 Uhr	Massage im Kindesalter (3 – 14 Jahre) Einführungsabend ohne Kinder

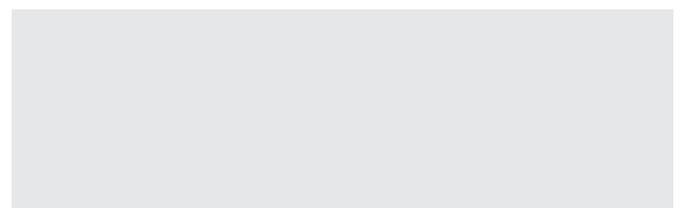
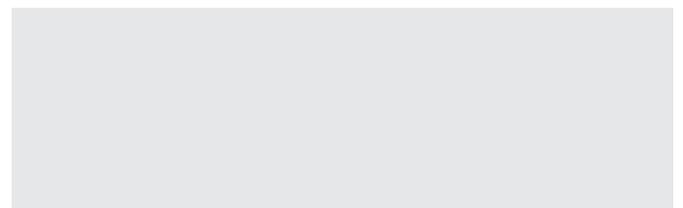
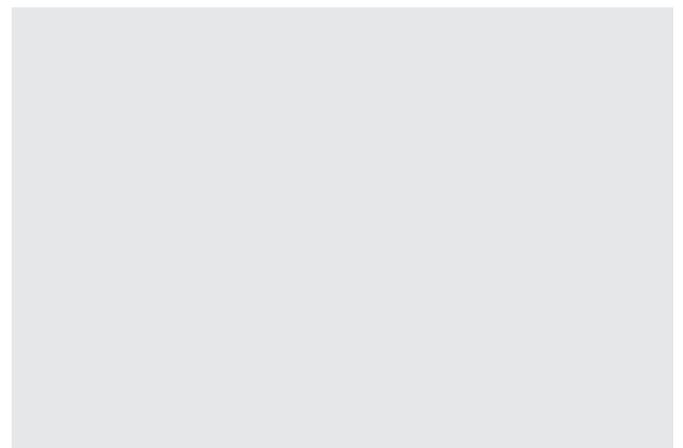
**Veranstaltungen für Senioren und Vorruehändler
im Familienzentrum Radebeul, Altkötzschenbroda 20**

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung
04.04.	14.30 Uhr	Wer hat Lust zur Handarbeit?	Fr. Gäbler
05.04.	09.00 Uhr	Was meinst du dazu?	Fr. Gäbler
05.04.	14.30 Uhr	Senioren singen	Fr. Gäbler
12.04.	15.00 Uhr	Informationsnachmittag	Fr. Gäbler
19.04.	14.30 Uhr	Reisebericht	Fr. Gäbler
21.04.	09.00 Uhr	Sprechstunde	Fr. Gäbler
23.04.	15.00 Uhr	Tanzveranstaltung	Fr. Gäbler
26.04.	14.30 Uhr	Spielnachmittag	Fr. Gäbler
30.04.	15.00 Uhr	Muttertagsveranstaltung	Fr. Gäbler

**Veranstaltungen für Senioren und Vorruehändler
in der Seniorenbegegnungsstätte, Moritzburger Straße 88**

Datum	Tag	Veranstaltung	Leitung
06.04.	14.00 Uhr	Kegelnachmittag	Fr. Kuhne
07.04.	14.00 Uhr	Fröhlicher Nachmittag	Volkssol. e.V.
13.04.	14.00 Uhr	Historische Plauderei	Fr. Kuhne
20.04.	14.00 Uhr	Apothekertipps	Fr. Kuhne
21.04.	14.00 Uhr	Teeverkostung	Volkssol. e.V.

Anzeigen





Apothekennotdienste April 2005

wochentags von 18.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages · Sonnabends von 12.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages · Sonntags oder Feiertags von 8.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages
Der Apothekenbereitschaftsdienst erfolgt im täglichen Wechsel.

01.04.	Pfauen Apotheke	DD, Leipziger Straße 118	17.04.	Weintrauben Apotheke	RL, Meißner Straße 147
02.04.	Adler Apotheke	RL, Moritzburger Straße 13	18.04.	Bahnhof Apotheke	DD, Antonstraße 16
03.04.	Alte Apotheke	RL, Gellertstraße 18	19.04.	Apotheke im Ärztehaus	DD, Wurzener Straße 5
04.04.	Weinberg Apotheke	DD, Großenhainer Straße 170	20.04.	Lößnitz Apotheke	RL, Hauptstraße 25
05.04.	Kant Apotheke	DD, Hildesheimer Straße 66	21.04.	St. Pauli-Apotheke	DD, Tannenstraße 17
06.04.	Elisabeth Apotheke	DD, Leipziger Straße 218	22.04.	Kronen-Apotheke	DD, Bautzner Straße 15
07.04.	Barbara Apotheke	DD, Großenhainer Straße 129	23.04.	Linden-Apotheke	DD, Königsbrücker Straße 52
08.04.	Bethesda Apotheke	RL, Heinrich-Zille-Straße 13	24.04.	Schauburg Apotheke	DD, Königsbrücker Straße 57
09.04.	Medic Apotheke	DD, Peschelstraße 31	25.04.	Apotheke am Westbahnhof	RL, Bahnhofstraße 15
10.04.	Stadt Apotheke	RL, Bahnhofstraße 19	26.04.	Pfauen Apotheke	DD, Leipziger Straße 118
11.04.	Galenus-Apotheke	DD, Hoyerswerdaer Straße 40	27.04.	Adler Apotheke	RL, Moritzburger Straße 13
12.04.	Apotheke Altmarkt-Galerie	DD, Webergasse 1	28.04.	Alte Apotheke	RL, Gellertstraße 18
13.04.	Apotheke »Weißes Roß«	RL, Straße des Friedens 60	29.04.	Weinberg Apotheke	DD, Großenhainer Straße 170
14.04.	Apotheke im Kaufland	RL, Weintraubenstraße 31	30.04.	Kant Apotheke	DD, Hildesheimer Straße 66
15.04.	Apotheke am Sachsenbad	DD, Wurzener Straße 4			
16.04.	König-Apotheke	DD, Königstraße 29			

Legende: DD = Dresden, RL = Radebeul

Herausgeber:

Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul,
Telefon 0351/8 31 15 48, Pressereferentin, presse@radebeul.de

Satz, Druck und Anzeigenannahme:

B. KRAUSE Nachf., Druckerei, Kartonagen & Verlag GmbH, Wilhelm-Eichler-Straße 9,
01445 Radebeul, Telefon 0351/83 72 40, Fax 0351/8 37 24 44, email@b-krause.de

Internetbearbeitung:

Web-Design Bieberstein, Reichsstraße 19, 01445 Radebeul,
Telefon 0351/8 36 01 20, Fax 0351/8 36 01 22, info@bieberstein.com

Verteilung:

MedienVertrieb Meißen, Lößnitzgrundstraße 46/48, Telefon 0351/8 36 84 01

Auflage:

ca. 16.000 Exemplare

Redaktionsschluss:

15. des Vormonats

Erscheinungsweise: monatlich, jeweils am 1. Werktag, Auslage in den Dienststellen der Stadtverwaltung in Radebeul, Pestalozzistraße 6 und 8 (Rathaus und Technisches Rathaus), Rosa-Luxemburg-Platz 1, Altkötzschenbroda 21, Wilhelm-Eichler-Straße 13 und Wichernstraße 1 b

Homepage: www.radebeul.de/amtsblatt

Fotonachweis: S. 1 – G. Schindler · S. 3 – H. Funke · S. 7 – U. Leder, Archiv

S. 8 – Privat · S. 17 – H. Lehmann · S. 18 – Landes Bühnen Sachsen

Zusätzlich als Serviceleistung erfolgt die Verteilung des Amtsblattes an die Haushalte, Institutionen und Betriebe der Stadt; ein Rechtsanspruch besteht nicht; für die Verteilung wird keine Gewähr übernommen. Beiträge von Parteien/Organisationen und Institutionen zur Veröffentlichung im redaktionellen Teil des »Radebeuler Amtsblattes« nimmt ausschließlich der Herausgeber entgegen. Die Veröffentlichung behält sich die Stadtverwaltung vor. Der Herausgeber ist verantwortlich für den amtlichen Teil. Bei Nachdrucken sind als Quelle das »Radebeuler Amtsblatt« und der Autor anzugeben. Die Zustellung des Amtsblattes durch die Post ist gegen Entrichtung der Postgebühren in Höhe von 5,00 EUR pro Quartal möglich. Einen formlosen Antrag richten Sie bitte an das Bürgermeisteramt der Stadtverwaltung. Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5!



Die Gewerbe in und um
Radebeul stellen sich vor:

DEUTSCHE VERMÖGENSBERATUNG



Früher an später denken!

Der Slogan der Deutschen Vermögensberatung entwickelt seinen Wortsinn in zweifacher Hinsicht. Zum Einen ist hier das seit drei Jahrzehnten bewährte und von der Deutschen Vermögensberatung entwickelte Allfinanz-Konzept: Umfassende Finanzdienstleistungen aus einer Hand, von der betrieblichen und privaten Altersvorsorge, der Krankenversicherung über Baufinanzierungen und Sachversicherungen bis hin zu Kapitalanlagen. Die Erfahrung der Mitarbeiter und die Qualität der Beratung haben die Deutsche Vermögensberatung zur weltweit Nr. 1 der Finanzvertriebe gemacht. Und zum Anderen liegt hier auch das Erfolgsgeheimnis, Perspektive und Chance: Der Beruf des Vermögensberaters.

Ihr Beruf mit Zukunft

Gerade in einer Zeit, die geprägt ist von vielen Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft, wünschen sich Menschen einen zuverlässigen Partner für die Regelung Ihrer finanziellen Situation. Ob es nun um die notwendige private Zukunftssicherung, die Gesundheitsvorsorge oder um die Finanzierung von privaten oder betrieblichen Vorhaben geht: Vermögensberater sind zunehmend gefragte Ansprechpartner. In der Geschäftsphilosophie der Deutschen Vermögensberatung spielt die Vermittlerrolle zwischen Bürger und Staat eine wesentliche Rolle. Sie vermitteln den Menschen die Gesetzesänderungen, die sich auf Ihre finanzielle Situation auswirken und sie sorgen dafür, dass verringerte Leistungen der staatlichen Sozialsysteme abgefangen werden. Vermögensabsicherung und Vermögensaufbau sind dabei eine untrennbare Einheit.

In diesem Umfeld bietet die Deutsche Vermögensberatung Interessenten besondere Berufs- und Erfolgsaussichten. Als Vermögensberater starten Sie von der Position des Marktführers. Sie sind Ihr eigener Chef, profitieren von einem erfolgreichen Konzept und gehören außerdem zu einem Team von Mitarbeitern – ob als Manager im Unternehmensaufbau oder als Berater in der Praxis. Eingebettet in ein starkes Team erfahrener Berufskollegen und ausgestattet mit einer exzellenten betriebsinternen Ausbildung und Qualifikation, eröffnen sich Ihnen als Vermögensberater ganz neue Perspektiven, Ihre persönlichen Zielstellungen selbst in die Hand zu nehmen.

*Früher an
Später denken!*

Für das Meistern der zukünftigen Aufgaben braucht es Menschen die mit Tatkraft, Fleiß und unternehmerischen Geist die hoch gesteckten Ziele in die Tat umsetzen.

Vor Ort in Radebeul, bei der Direktion Deutsche Vermögensberatung Dr. Klaus Ehrig finden Sie einen Ansprechpartner, der Ihnen bei Ihren ersten Schritten in die Zukunft mit Rat und Tat zur Seite steht.



Deutsche Vermögensberatung

Name:	Dr. Klaus Ehrig, Direktion für Deutsche Vermögensberatung
Anschrift:	Meißner Straße 62 01445 Radebeul Telefon (03 51) 8 37 55 10 Telefax (03 51) 8 37 55 88 klaus.ehrig@dvag.de www.dvag.de/klaus.ehrig
Öffnungszeiten:	Montag bis Freitag von 9.00 bis 15.00 Uhr Mittwoch von 10.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
Gegründet:	1991
Ansprechpartner:	Herr Dr. Klaus Ehrig
Leistungen:	<ul style="list-style-type: none">- optimale Baufinanzierung (Neubau, Wohnungskauf, Modernisierung)- steuerliche und staatliche Vergünstigungen- ertragreiche, private und betriebliche Versicherung- günstige Krankenversicherungen- ertragreiche und steuersparende Kapitalanlagen- zinsgünstige Kredite für Bau- und Geschäftsfinanzierung- Unterstützung bei Firmengründung- Firmenbetreuung- NEU: Ausbildung zum Vermögensberater

